Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 4 (1979)

Artikel: Zur Kenntnis der Cantharidae (Col.) Neuseelands
Autor: Wittmer, W.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-980767

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Kenntis der Cantharidae (Col.) Neuseelands

von W. Wittmer *

Abstract: Three genera of the family Cantharidae occur in New Zealand with a total of 41 species. Genus *Malthodes* 1 species. Genus *Neoontelus* 3 species, of which two are new to science: *N. elongatus* and *bifurcatus*. Genus *Asilis* 37 species, including 5 species of *Asilis* for which a new subgenus *Heterasilis* has been established. *Heterasilis* includes *flavipennis* (Broun), *subnuda* (Broun), *nigricans* (Broun), *tumida* (Broun) and *intermixta* n. sp. Other new species described are: *Asilis* s. str.: *kuscheli, platygona, dugdalei, tenuicula, alticola, ramosa, waipouana, dentata, grossepunctata, maori, lyriformis, calleryensis, breviuscula, arcuata, pugiunculus, homerica, dunensis, planata, cornuta, reflexa, fiordensis, reflexodentata, nelsonensis, annulicornis, forcipifera.* Four species described by Broun and based on females remain doubtful: *Neoontelus punctipennis* (Broun), *Asilis collaris* Broun, *A. brevicornis* Broun and *A. apicalis* Broun.

Mein lieber Freund und Kollege, Dr. G. Kuschel, Entomology Division, DSIR, Auckland, bat mich vor einiger Zeit, die auf Neuseeland vorkommenden Arten der Käferfamilie Cantharidae zu revidieren. Wir gingen dabei von der Voraussetzung aus, daß eine solche Revision verhältnismäßig einfach sei, in der Annahme, die Typen der Sammlung Broun würden sich im British Museum, London, befinden. Diese Ansicht war allgemein verbreitet, weil sich die Sammlung Broun in London befinden sollte. Es hat jedoch nicht lange gedauert, bis man feststellen mußte, daß sich die meisten von Broun beschriebenen Arten wohl in London befinden, aber die Fundortsetiketten, Artnummern und Fangdaten nicht immer mit den Originaldiagnosen übereinstimmen. Oft sind auch weniger Exemplare vorhanden als gemäß diesen Diagnosen vorliegen sollten. Man erhält den Eindruck, daß Broun von seinen Dubletten freigiebig abgegeben hat, selbst wenn nur wenige Exemplare vorgelegen hatten. Sehr oft sind später erbeutete Exemplare wieder mit der gleichen fortlaufenden Artnummer versehen worden, selbst wenn sie von einem anderen Fundort stammten, als in der Diagnose angegeben.

* Die Ausstattung dieser Arbeit mit Zeichnungen wurde durch einen Beitrag des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung ermöglicht. Die Zeichnungen wurden durch dipl. wissenschaftliche Zeichner wie folgt ausgeführt: Herr Armin Coray 1–7, 28, 42–44, 48, 49, 51, 57, Herr J.-E. Devantéry 17, 18, 22, 25, 29–31, 33–41, 45–47, 50, 52–56, 60–64, 65, 66, 68, 69, 71, 72, 74–89, Frl. Eva Weber 15, 16, 19–21, 23, 24, 26, 27, 32, 58, 59, 67, 70, 73. Die photographischen Aufnahmen wurden durch Herrn Dr. R. Guggenheim, Leiter des Laboratoriums für Raster-Elektronenmikroskopie, Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität Basel, und seinen Assistenten Herrn H.-P. Giuliani gemacht. Allen diesen Helfern danke ich verbindlichst für ihre sorgfältige Arbeit.

Solche Exemplare sind öfters falsch bestimmt und gehören anderen Arten an.

Die meisten Arten sind von Broun in den Jahren 1880 und 1881 beschrieben worden. Viele der später beschriebenen Arten aus den Jahren 1893 und 1910 sind Synonyme.

Die meistens genauen Fundortsangaben Broun's zusammen mit den Beschreibungen haben in vielen Fällen erlaubt, die Tiere richtig zu bestimmen und Lectotypen zu bezeichnen.

Von den total 22 als *Asilis* beschriebenen Arten sind bereits (WITTMER, 1972) zwei in eine neue Gattung eingereiht worden. Von den verbleibenden 20 Arten konnten 12 mit Sicherheit gedeutet werden, weitere 5 Arten stellten sich als Synonyme heraus.

Weitere 28 Arten stellten sich als für die Wissenschaft neu heraus, wobei 26 Arten der Gattung *Asilis* und 2 der Gattung *Neoontelus* angehören.

Mit den in dieser Arbeit beschriebenen Arten ergibt sich für Neuseeland ein Total von 40 Arten, ohne die nach Weibchen beschriebenen mitzuzählen, und die vorderhand nicht zu deuten sind:

Malthodes spec. 1 Art, wahrscheinlich eingeschleppt
Neoontelus 3 Arten
Asilis s. str. 31 Arten
Asilis Subg. *Heterasilis* 5 Arten

Bisher wurden die beiden Gattungen *Asilis* und *Neoontelus* den Silini zugeordnet. Beim Studium des reichhaltigen Materials, das vorliegt, zeigten sich aber einige abweichende Merkmale. Es ist vorgesehen, die sich ergebenden Probleme in einer Arbeit zusammen mit Herrn M. Brancucci zu behandeln, mit der wahrscheinlich 1980 begonnen wird.

Es wurde versucht, die einzelnen Arten der Gattung *Asilis* aufgrund gemeinsamer Merkmale in einzelne Gruppen oder Gattungen aufzuteilen, aber ohne Erfolg. Der Halsschild ist bei einer Anzahl Arten auf den Seiten extrem breit gerandet und aufgewölbt, nach innen umgelegt (*subnuda, kuscheli*). diese breite Randung kann fast die ganze Länge des Halsschildes einnehmen oder ist mehr auf die Basis oder mehr gegen die Vorderecken hin anzutreffen. Oft sind die Vorderecken mit den Seiten und dem Vorderrand vollständig verrundet oder nur abgestutzt; bei anderen Arten sind alle Übergänge zwischen diesen beiden Extremen anzutreffen.

Die Klauen sind an der Basis gewöhnlich mehr oder weniger gut sichtbar gezahnt oder Zahnung reduziert bis ganz fehlend (Abb. 3–7)

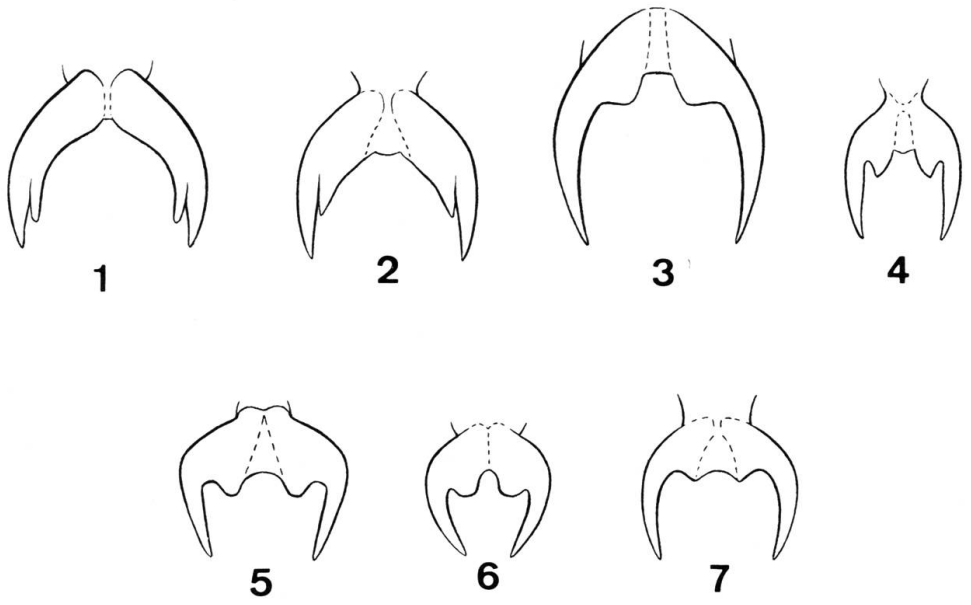

Abb. 1–7: Vorderklaue von: 1, *Asilis (Hetarasilis) nigricans* Broun. 2, *A. (H.) tumida* Broun. 3, *A.* s. str. *sinuella* Broun. 4, *A.* s. str. *forcipifera* n. sp. 5, *A.* s. str. *kuscheli* n. sp. 6, *A.* s. str. *pilicornis* n. sp. 7, *A.* s. str. *planata* n. sp.

bei *sinuella* und *fiordensis,* oder die Klauen sind an der Spitze gespalten, wobei der innere Teil kürzer ist als der äussere (Abb. 1, 2). Die Arten mit an der Spitze gespaltenen Klauen bilden eine in sich geschlossene Gruppe, die die 5 Arten: *nigricans* Broun, *tumida* Broun, *subnuda* Broun, *flavipennis* Broun und *intermixta* n. sp. umfasst. Für diese 5 Arten errichte ich die Untergattung *Heterasilis* n. subgen. mit der Art *nigricans* Broun als spec. typ.

Die männlichen Kopulationsapparate sind auch bei den auf Neuseeland vorkommenden Gattungen wieder sehr vielseitig gebaut. Obwohl sie nach einem gemeinsamen Prinzip konstruiert sind, können ein paar sehr abweichende Bautypen angetroffen werden, wie z. B. bei *Asilis* s. str. *forcipifera* und *A.* s. str. *dugdalei.* In vielen Fällen ist das ventrale Basalstück in der Mitte stark verlängert, dorsalwärts gebogen und an der Spitze oft mit nach innen gerichteten Zähnen bewehrt. Bei einer Gruppe von Arten mit stark verlängertem ventralem Basalstück in der Mitte ist dasselbe an der Basis durch einen tiefen Quereinschnitt abgegrenzt. Es ist sehr wohl möglich, daß dieser Teil beweglich ist. Es handelt sich um folgende Arten: *Asilis* s. str. *pilicornis* Broun, *fulvithorax* (Broun), *kuscheli* n. sp., *platygona* n. sp. und *Asilis* (Subg. *Heterasilis*) *flavipennis* Broun, *subnuda* (Broun), *nigricans* (Broun).

Ein Gegenstück dazu bildet die meist stark entwickelte Centrophyse, die ihrerseits oft ventralwärts gebogen und an der Spitze mit ebenfalls nach innen gerichteten Zähnen bewehrt ist. Die Centrophyse ist an der Basis meistens mit einem verdickten stark sklerotisierten Gelenk versehen, das ein Zurückklappen erlaubt, um bei der Kopula den weiblichen Kopulationsapparat zu fassen und einzuklemmen. Die Form der Centrophyse ist großen Schwankungen unterworfen. Wenn sie tief gespalten ist, wie z.B. bei *A. arcuata* so hat sie gewisse Ähnlichkeiten mit verschiedenen Gattungen, die wir innerhalb der Cantharini antreffen. Sobald sie aber aus einem ungespaltenen oder an der Spitze wenig tief geteilten Fortsatz besteht (siehe *A. fulvithorax* Broun, *subnuda* Broun, etc.), so spricht man hier wohl besser von einer Centrophyse und nicht von Laterophysen. Wegen der Fähigkeit zu klemmen, werden in dieser Arbeit die vielgestaltigen, stark sklerotisierten Gebilde, die das Mittelstück umhüllen, als Centrophysen bezeichnet. Bei den Cantharini sind ähnliche Apophysen von den stabilen Wänden des Basalstücks meistens ganz eingehüllt und nicht in der Lage zu klemmen. Meistens sind jederseits des Mittelstücks nur die Spitzen sichtbar. Diese Fortsätze wurden bei den Cantharini bisher als Laterophysen bezeichnet. Die Parameren des Basalstücks sind meistens gut entwickelt und befinden sich fast immer auf der Ventralseite, sie können oft stark verkürzt sein *(A. grossepunctata)* oder ganz fehlen *(A. dugdalei)*, oder sie liegen in selteneren Fällen mehr oder weniger auf der Dorsalseite.

Mit den weiblichen Genitalsegmenten hat sich Herr M. Brancucci in letzter Zeit eingehender befaßt. Er war so freundlich, diese Teile von 3 Arten zu studieren (Abb. 8 von *Asilis sinuella* Broun, Abb. 9 von *A. fulvithorax* Broun und Abb. 10 von *A. planata*).

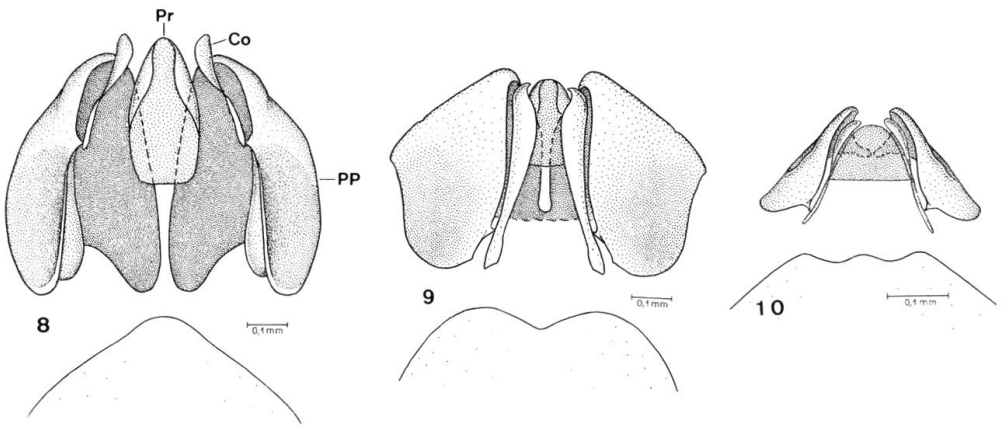

Abb. 8–10: Genitalsegmente ♀, darunter jeweils das 8. Sternit von: 8, *Asilis* s. str. *sinuella* Broun. 9, *A.* s. str. *fulvithorax* Broun. 10, *A.* s. str. *planata* n. sp.

Herrn M. Brancucci möchte ich bei dieser Gelegenheit meinen verbindlichsten Dank aussprechen für die Erstellung der drei Präparate und Abbildungen.

Verglichen mit den anderen Cantharidae fällt das sehr große Paraproct (9. Tergit) auf, das sich manchmal sehr stark auf die Ventralseite ausdehnt *(A. fulvithorax)*. Die Coxite sind je nach Art von verschiedener Form und Länge. Auffällig ist das Fehlen der Stili, was auf eine Analogie mit den Malthinini hindeutet. Auch gewisse Ähnlichkeiten im Bau des männlichen Kopulationsapparates weisen in diese Richtung.

Erklärung der Abkürzungen auf den Abbildungen

BP	= Basalpartie	DP	= dorsale Paramere
C	= Centrophyse	VP	= ventrale Paramere
Co	= Coxite	PP	= Paraproct (9. Tergit)
DBS	= dorsales Basalstück	Pr	= Proctiger (10. Tergit)
MS	= Mittelstück	St	= Sternit
P	= Paramere	VBS	= ventrales Basalstück

Bezüglich der Bezeichnungen, die für den Bau des Kopulationsapparats verwendet wurden, wird auf folgende Publikation verwiesen: Wittmer, Pacific Insects 11, 1969, p. 217–454.

Das Material folgender Institute wurde untersucht:

BM = British Museum (Natural History), London (Dr. R. D. Pope)
DSIR = Department of Scientific and Industrial Research, Entomology Division, Auckland (Dr. G. Kuschel)

Herrn Dr. Pope danke ich ganz besonders für die leihweise Überlassung der Sammlung Th. Broun, mit den vielen darin enthaltenen Typen. Ohne dieses Material wäre es nicht möglich gewesen, die vorliegende Arbeit durchzuführen.

Bestimmungstabelle der auf Neuseeland vorkommenden Gattungen und Arten der Familie Cantharidae ♂♂

1. Flügeldecken verworren punktiert (Punkte nicht in Reihen angeordnet) oder gerunzelt bis ganz glatt 4
– Flügeldecken tief gitterartig punktiert, Punkte in Reihen angeordnet, ... Gattung **Neoontelus** Wittm. 2

2. Ein Paar Centrophysen vorhanden; Mittelstück nicht sichtbar 3
– Zwei Paar Centrophysen vorhanden; Mittelstück lang vorrangend. Abb. 11.
3. **N. elongatus** n. sp.
3. Parameren des ventralen Basalstücks vor der Spitze fast parallel, nicht nach innen verbreitert. Spitzen der Centrophyse auseinanderstehend, hier gegabelt. Abb. 12.
4. **N. bifurcatus** n. sp.
– Parameren des ventralen Basalstücks vor der Spitze nicht fast parallel, sondern deutlich nach innen verbreitert. Spitzen der Centrophyse eng nebeneinanderliegend, nicht gegabelt. Abb. 13, 14.
2. **N. striatus** (Broun)
4. Maxillartaster in eine scharfe Spitze ausgezogen, die durchsichtig ist. Kleine schmale Tiere, 1.8 mm lang, mit verkürzten, fast glatten Flügeldecken, deren Spitzen schmutziggelb gefärbt sind, Gattung **Malthodes** Kies. Eine Art von Neuseeland, von der bisher nur Weibchen aufgefunden wurden.
Eine einzige weitere Art, größer (ca. 5 mm), der Gattung *Asilis* angehörend, hat ebenfalls verkürzte Flügeldecken. (*Asilis* s. str. *tumida* ssp. *aptera* n.)
– Maxillartaster an der Spitze mehr oder weniger gerundet, Arten meistens größer mit unverkürzten Flügeldecken (ausgenommen *Asilis tumida* ssp. *aptera* n.) Gattung **Asilis** Broun 5
5. Klauen an der Spitze gespalten, Abb. 1, 2.
Asilis Subg. **Heterasilis** n. 6
– Klauen an der Spitze nicht gespalten, an der Basis gezahnt, verbreitert (Abb. 4–7), selten ganz einfach (Abb. 3)
Asilis s. str. 10
6. Ventrales Basalstück in der Mitte stark verlängert 7
– Ventrales Basalstück in der Mitte nicht verlängert oder nur ganz wenig vorstehend 9
7. Centrophyse vor der Spitze gegabelt, in zwei halbkreisförmige Fortsätze ausgezogen, die zusammen fast einen Ring bilden, Abb. 15, 16. Flügeldecken gelb.
6. **A.** (Subg. **Heterasilis**) **flavipennis** Broun
– Centrophyse an der Spitze nicht einen fast ringförmigen Bogen bildend. Flügeldecken schwarz 8
8. Parameren des Basalstücks flammenförmig geschweift, nur

wenig nach der Mitte am breitesten, gegen die Spitze allmählich verschmälert. Abb. 17, 18.

7. **A.** (Subg. **Heterasilis**) **subnuda** (Broun)

– Parameren des Basalstücks nicht flammenförmig geschweift, an der breitesten Stelle breiter als bei *subnuda,* breiteste Stelle kurz vor der Spitze und hier tief ausgeschnitten. Abb. 19.

8. **A.** (Subgen. **Heterasilis**) **nigricans** (Broun)

9. Centrophyse im Profil gesehen ziemlich breit, kurz vor der Spitze ausgerandet, diese abgeflacht, Abb. 20, 21. Halsschild schwarz.
   – Geflügelt, Flügeldecken länger, 4–4.5 mm. Fühler länger 9. **A.** (Subg. **Heterasilis**) **tumida** (Broun)
   – Ungeflügelt, Flügeldecken kürzer, 2.2–2.7 mm. Fühler kürzer, ca. 15/20% kürzer als bei der Nominatform.

9a. **A.** (Subg. **Heterasilis tumida aptera** n. ssp.

- Centrophyse im Profil gesehen schmal, allmählich in eine scharfe Spitze auslaufend, Abb. 22. Halsschild orange.

10. **A.** (Subg. **Heterasilis**) **intermixta** n. sp.

10. Ventrales Basalstück in der Mitte verlängert und an der Basis mit einem deutlichen und ziemlich tiefen Quereindruck versehen 11

– Ventrales Basalstück in der Mitte nicht verlängert, oder falls verlängert, so fehlt der Quereindruck an der Basis der Verlängerung 14

11. Parameren vor den Spitzen nicht stark verbreitert, diese in eine lange Spitze auslaufend 12

– Parameren vor den Spitzen oder an den Spitzen stark verbreitert, hier mit kurzen dornartigen Spitzen versehen 13

12. Parameren auf ihrem mittleren Teil fast parallel, dann in eine fast im rechten Winkel abgebogene Spitze auslaufend, Abb. 23, 24. Halsschild gelb oder orange.

11. **A.** s. str. **fulvithorax** (Broun)

– Parameren auf ihrem basalen Teil schmäler, dann allmählich gerundet-verbreitert und in eine lange, kaum gebogene Spitze auslaufend, Abb. 25. Halsschild schwarz.

12. **A.** s. str. **pilicornis** Broun

13. Parameren mit keulenartig verbreiterter Spitze, auf der Dorsalseite ein kurzer Zahn vor der Spitze, Abb. 26, 27. Grössere Art.: 5–5.5 mm. 13. **A.** s. str. **kuscheli** n. sp.

– Parameren gegen die Spitze stark verbreitert, hier ausgerandet, ventralseits gerundet, dorsalseits zipfelförmig verlängert, Abb. 28. Kleinere Art: 4–4.5 mm.
14. **A.** s. str. **platygona** n. sp.

14. Der mittlere, verlängerte Teil des ventralen Basalstücks ist schmal bis sehr breit, bis die ganze Breite einnehmend, meistens stark vorgezogen, selten nur wenig vorgezogen. Die Parameren liegen ventral, selten dorsal, sie stehen weit auseinander oder fehlen überhaupt (nur bei *dugdalei* und *tenuicula)* . . 15
– Der mittlere Teil des ventralen Basalstücks ist überhaupt nicht vorgezogen, die Parameren stehen an der Basis meistens eng beieinander. Die Parameren sind ventral gelegen oder liegen kombiniert ventral und dorsal, selten nur dorsal 30

15. Die Parameren fehlen vollständig 16
– Die Parameren sind von der Ventralseite oder von der Dorsalseite immer gut sichtbar 17

16. Das ventrale Basalstück ist fast cylinderförmig mit fast parallelen Seiten, Abb. 29.
15. **A.** s. str. **dugdalei** n. sp.
– Das ventrale Basalstück ist fast quadratisch, der mittlere Teil ist in Form von 2 schmalen, spitzen, eng nebeneinanderliegenden Fortsätzen ausgezogen, Abb. 30, 31.
16. **A.** s. str. **tenuicula** (Broun)

17. Ventrales Basalstück sehr groß und breit, es überragt die dorsal gelegenen Parameren und verdeckt sie vollkommen, Abb. 32 von der Dorsalseite.
17. **A.** s. str. **alticola** n. sp.
– Ventrales Basalstück kleiner, es überragt die Parameren nicht, diese sind von der Ventralseite immer sichtbar 18

18. Centrophyse jederseits auf ungefähr der Mitte der Länge mit einem scharfen, nach außen gerichteten Dorn besetzt (bei *dentata* nur im Profil oder ganz von der Dorsalseite sichtbar) 19
– Centrophyse mit glatten Seiten, der seitliche scharfe Dorn fehlt 21

19. Die Parameren des ventralen Basalstücks sind schaufelförmig verbreitert und mit mehreren zahnartigen Fortsätzen besetzt 20
– Die Parameren sind schmal, gegen die Spitze nicht schaufel-

förmig verbreitert, Spitzen kurz geteilt, Abb. 33 Dorsalseite.
18. **A.** s. str. **ramosa** n. sp.

20. Die Parameren des ventralen Basalstücks sind breiter, der ventral gelegene Teil der schaufelförmigen Verbreiterung in 2 Spitzen aufgeteilt, Abb. 34, 35.
19. **A.** s. str. **waipouana** n. sp.

– Die Parameren des ventralen Basalstücks sind schmäler, der ventral gelegene Teil nur mit 1 Spitze, diese nicht gespalten, davor ein zahnartiger Fortsatz, Abb. 36, 37.
20. **A.** s. str. **dentata** n. sp.

21. Ventrales Basalstück in der Mitte mit einem langen, zungenförmigen Fortsatz, der mehrere Male so lang ist wie an der Basis breit. Da dieser Fortsatz manchmal fehlen kann, ist die Art nochmals unter (34.) aufgeführt, Abb. 38.
21. **A.** s. str. **laevigata** (Broun)

– Ventrales Basalstück in der Mitte anders gebildet 22

22. Spitze der Centrophyse von der Ventralseite gesehen, dachförmig 23

– Spitze der Centrophyse von der Ventralseite gesehen nicht dachförmig 24

23. Mittlerer Teil des ventralen Basalstücks zwischen den Parameren nur ganz schwach gerundet vorgezogen; Parameren sehr kurz. Abb. 39.
22. **A.** s. str. **grossepunctata** n. sp.

– Mittlerer Teil des ventralen Basalstücks zwischen den Parameren dreieckig vorgezogen mit abgerundeter Spitze; Parameren länger, ungefähr doppelt so lang wie bei der vorangehenden Art. Abb. 40. 23. **A.** s. str. **maori** n. sp.

24. Mittlerer Teil des ventralen Basalstücks zwischen den Parameren nur ganz schwach vorgezogen 25

– Mittlerer Teil des ventralen Basalstücks zwischen den Parameren stärker verlängert 26

25. Parameren mehr flach, fast parallel, Spitzen nach außen gerichtet. Abb. 41.
24. **A.** s. str. **lyriformis** n. sp.

– Parameren mehr gerundet, allmählich zugespitzt, Spitzen gerade, nicht nach außen gerichtet. Abb. 42.
25. **A.** s. str. **calleryensis** n. sp.

26. Spitzen der Parameren einfach, nicht durch eine Querleiste abgesetzt 27

– Spitzen der Parameren durch eine kurze Querleiste abgesetzt. Abb. 43 Dorsalseite, 44 Ventralseite.
26. **A.** s. str. **laeviuscula** n. sp.

27. Das ventrale Basalstück ist schmäler, von der Dorsalseite gesehen, tritt es neben den Parameren nicht hervor 28
– Das ventrale Baselstück ist sehr breit, von der Dorsalseite gesehen, tritt es neben den Parameren hervor. Abb. 45.
27. **A.** s. str. **arcuata** n. sp.

28. Parameren von der Ventralseite gesehen, schmäler, leicht gebogen, nicht abgeflacht. Abb. 46 Ventralseite, 47 Dorsalseite.
28. **A.** s. str. **pugiunculus** n. sp.
– Parameren von der Ventralseite gesehen breiter, nicht gebogen, mehr abgeflacht 29

29. Der Fortsatz in der Mitte des ventralen Basalstücks ist breiter als lang, Spitze breit, in der Mitte schwach ausgerandet. Centrophyse breiter. Abb. 48.
29. **A.** s. str. **homerica** n. sp.
– Der Fortsatz in der Mitte des ventralen Basalstücks ist so lang wie breit, zur Spitze verschmälert, diese abgerundet, nicht ausgerandet. Centrophyse schmäler. Abb. 49.
30. **A.** s. str. **dunensis** n. sp.

30. Centrophyse in einfache Spitzen endend, diese nicht verbreitert 31
– Spitzen der Centrophyse verbreitert, gezahnt oder besonders gestaltet 36

31. An der Spitze, am Innenrand der Parameren befindet sich ein Dorn von variabler Größe 32
– Spitze der Parameren einfach, ohne Dorn 34

32. Centrophyse stark dorsalwärts gebogen. Parameren nur mit einem Dorn an der Spitze 33
– Centrophyse gerade, nicht dorsalwärts gebogen. Parameren mit einem zusätzlichen kleinen, eckigen Vorsprung am Innenrand, ein wenig vor der Mitte. Abb. 50.
31. **A.** s. str. **planata** n. sp.

33. Spitze der Parameren etwas breiter, leicht abgeflacht, mit 2 kleinen Fortsätzen, wovon der eine nach innen gerichtet ist, der andere dorsalwärts. Abb. 51.
32. **A.** s. str. **cornuta** n. sp.
– Spitze der Parameren schmäler, nicht abgeflacht, nur mit

einem dornartigen Fortsatz versehen. Abb. 52, 53.

33. **A.** s. str. **parallela** Broun

34. Spitze der Parameren breit 35

– Spitze der Parameren lang und schmal. Abb. 38

21. **A.** s. str. **laevigata** (Broun)

35. Spitze der Parameren auf der Dorsalseite neben dem Innenrand mit einer gerundeten, lappenartigen Verdickung versehen. Abb. 54 Dorsalseite.

34. **A.** s. str. **piliventer** (Broun)

– Spitze der Parameren auf der Dorsalseite neben dem Innenrand einfach, ohne lappenartige Verdickung, Abb. 55, 56.

35. **A.** s. str. **reflexa** n. sp.

36. Centrophyse in zwei lange Fortsätze tief aufgeteilt 37

– Centrophyse nur mit einem kurzen Einschnitt an der Spitze . . 40

37. Parameren an der Spitze in einen dorsalwärts gerichteten Fortsatz ausgezogen 38

– Parameren anders gebildet, ohne dorsalwärts gebogenen Fortsatz 39

38. Parameren im Profil gesehen von der Mitte bis fast zur Spitze ziemlich gleichmäßig breit. Abb. 57.

36. **A.** s. str. **sinuella** Broun

– Parameren im Profil gesehen von der Mitte bis fast zur Spitze stark verbreitert, viel breiter als davor. Abb. 58, 59.

37. **A.** s. str. **fiordensis** n. sp.

39. Parameren an der Basis breiter als in der Mitte, Spitzen, die sich berühren und dann leicht überlappen, ausgerandet. Abb. 60, 61.

38. **A.** s. str. **reflexodentata** n. sp.

– Parameren an der Basis schmäler als in der Mitte, wo sie am breitesten sind, die Spitzen berühren sich nicht und sind auch nicht ausgerandet.. Abb. 62.

39. **A.** s. str. **nelsonensis** n. sp.

40. Centrophyse gegen die Spitze verbreitert, über den unteren Teil der Parameren hinausragend. Parameren auseinanderweichend. Abb. 63 Dorsalseite

40. **A.** s. str. **annulicornis** n. sp.

– Centrophyse zwischen den Parameren eingebettet. Parameren spitzen gegeneinander gerichtet und überlappend. Abb. 64.

41. **A.** s. str. **forcipifera** n. sp.

Gattung **Malthodes** Kies.

1. **Maltodes** spec. ♀

Eine kleine (1.8 mm), graubraune Art liegt von verschiedenen Fundorten vor. Die Flügeldecken sind ziemlich stark verkürzt, ein wenig kürzer als die Fühler, an den Spitzen mit einem schmutziggelben Flecken versehen. Die Gattung kommt hauptsächlich in der Palaearktis und in der Nearktis vor, von wo bisher an die 500 Arten beschrieben wurden. Zwei Arten wurden aus Tasmanien beschrieben, doch wäre es notwendig, diese auf ihre Gattungszugehörigkeit zu untersuchen. Herr Dr. G. Kuschel, Auckland, ist der Ansicht, daß die Art aus Europa eingeschleppt worden ist. Bis das männliche Geschlecht nicht gefunden ist, schließe ich mich seiner Ansicht an.

Verbreitung: North Island. Auckland: Lynfield, Mt Roskill, 18. XII. 1976 (G. Kuschel: DSIR).

South Island. Mid Canterbury: Riccarton Bush, Christchurch, 10. XII. 1941 (E. S. Gourlay: DSIR); McLennan's Bush, Mt Hutt, 9–10. XII. 1941 (E. S. Gourlay: DSIR). Dr. G. Kuschel ist der Ansicht, daß die letzten Exemplare höchstwahrscheinlich auch im Riccarton Bush gesammelt und daher irrtümlich mit dem Fundort McLennan's-Bush versehen worden sind.

Gattung **Neoontelus** Wittm.
spec. typ. **striatus** (Broun)

Im Jahre 1972 (Verh. Natf. Ges. Basel 82: 120) trennte ich die beiden Arten: *striatus* (Broun) und *punctipennis* (Broun) ab, die als *Aclytia* bezw. *Asilis* beschrieben wurden.

2. **Neoontelus striatus** (Broun) Abb. 13, 14

Acyltia striata BROUN, 1880, Manual New Zealand Col. 1: 328.

Der Holotypus, Nr. 595 coll. Th. Broun, ist ein Weibchen und stammt von Whangarei Heads und befindet sich im British Museum. Es handelt sich um ein gelbbraunes Exemplar mit etwas dunklerem Kopf, Halsschild ringsum schmal aufgehellt. Ein weiteres Exemplar, ebenfalls

mit der Nr. 595, jedoch ohne Fundort, coll. Broun, auch im British Museum, ist ein Männchen, Färbung braun, Kopf ebenfalls dunkler, Halsschild ringsum schmal aufgehellt.

Weitere Exemplare, noch dunkler gefärbt, befinden sich in der Sammlung der D.S.I.R., Auckland, deren Kopulationsapparat vollkommen mit dem einzigen Männchen im British Museum übereinstimmt.

Die Aufnahmen des Kopulationsapparats (Abb. 13 und 14) stammen von einem Exemplar von Te Matua. Die Abb. 14 zeigt die Spitzen der Centrophysen im Profil.

Verbreitung: North Island. Northland: Whangarei Heads, Nr. 595 (Broun:BM) Holotypus ♀; Te Matua Ngahere Track, Waipoua State Forest, 4. XII. 1975 (A.K. Walker: DSIR).

3. **Neoontelus elongatus** n. sp. Abb. 11

♂. Schwarz; basale Fühlerglieder kaum merklich bräunlich aufgehellt; Halsschild Seiten- und Vorderrand schmal, sowie Beine schwach bräunlich aufgehellt.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche glatt, zerstreut mit Haarnarbenpunkten besetzt. Fühler ein wenig länger als die Flügeldecken, schlank, Glieder 2 bis 6 gegen die Basis stärker verengt als die folgenden, deren Seiten immer paralleler werden, 2. Glied so lang wie das 3., 4. etwas länger als das 3., folgende deutlich länger als das 4. Halsschild breiter als lang, Seiten fast in der Mitte etwas lappenartig erweitert, Vorderecken stumpf, leicht gerundet, Basalecken zahnartig abgesetzt; Oberfläche glatt, ringsum in den ziemlich tief eingegrabenen Rändern mit verschieden tiefen Punkten oder grubenartigen Vertiefungen. Flügeldecken parallel mit 8 fast gitterartigen, tiefen Punktreihen.

Kopulationsapparat Abb. 11. Ein sehr auffälliger Kopulationsapparat mit zwei paarigen Fortsätzen neben dem Mittelstück, die ich vorläufig als Centrophysen bezeichne. Das vordere Centrophysenpaar ist kürzer, die beiden Fortsätze sind hornförmig gegeneinander gekrümmt, wobei sich die Spitzen berühren, das hintere Paar ist länger, fast parallel, leicht nach außen gekrümmt.

Länge: 2.5 mm.

Fundort: South Island. Marlborough: Jollies' Pass, Hanmer Springs, 840 m, 20. I. 1976, sweeping (A.K. Walker: DSIR) Holotypus ♂

Die Art ist ein wenig größer als *striatus* (Broun), die nur knapp 2 mm mißt. Der Bau des Kopulationsapparates erlaubt eine mühelose Trennung der beiden Arten, siehe Abbildungen.

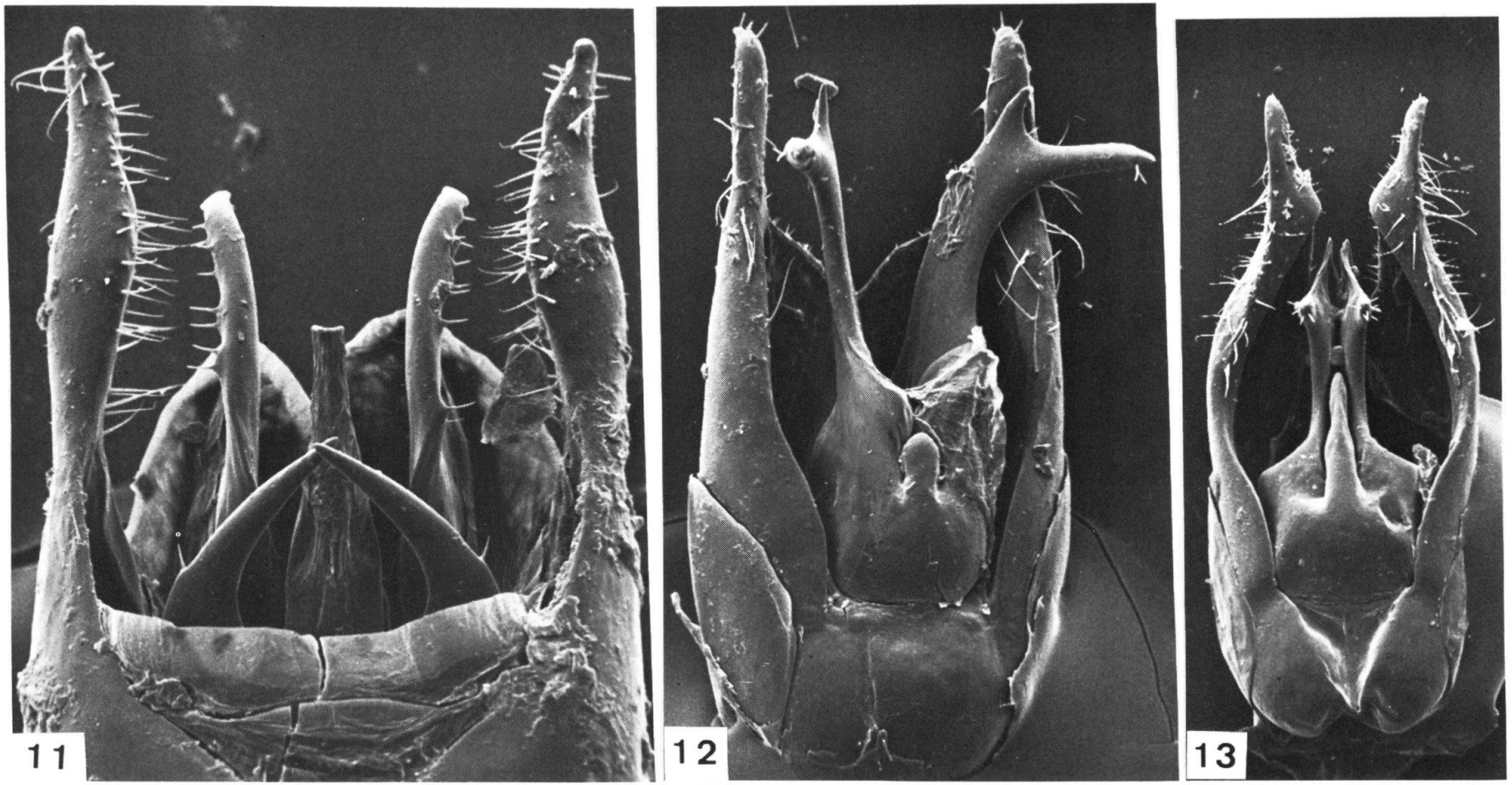

Abb. 11–13: Kopulationsapparat ♂ von *Neoontelus*: 11, *elongatus* n.sp. 360×. 12, *bifurcatus* n.sp. 240×. 13, *striatus* (Broun) 180×.

4. **Neoontelus bifurcatus** n. sp. Abb. 12

Die Beschreibung von *elongatus* paßt genau auf die vorliegende Art, nur daß die Färbung mit den schwarzbraunen Exemplaren von *striatus* übereinstimmt.

Der Kopulationsapparat (Abb. 12) fällt auf durch die kräftigen Centrophysen, die leicht auseinanderstreben, die Spitzen sind gegabelt, wobei die längere Spitze kräftiger ist. Parameren des ventralen Basalstücks gegen die Spitze allmählich verschmälert.

Länge: 2¼ mm.

Fundort: North Island. Ohne näheren Fundort, aber höchstwahrscheinlich (nach G. Kuschel pers. comm.) aus Bay of Plenty: Kaimai Ranges (A. E. Brookes: DSIR) Holotypus ♂.

5. **Neoontelus punctipennis** (Braun)

Asilis punctipennis BROUN, 1910, New Zealand Inst. 1:35.

Der Holotypus mit der Nr. 3078 coll. Broun befindet sich im British Museum. Es handelt sich um 1 Weibchen von North Island. TAUPO:

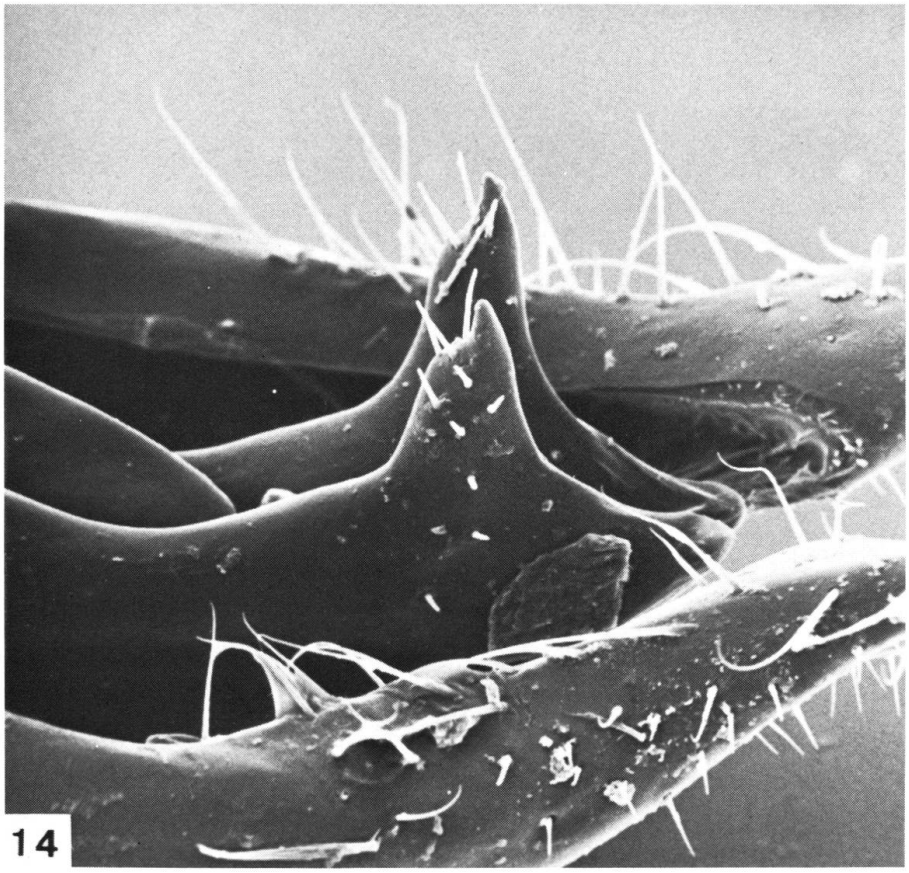

Abb. 14: Kopulationsapparat ♂ von *Neoontelus striatus* (Broun), Centrophyse im Profil 600×.

Raurimu, Nr. 3078, I. 1909 (Broun: BM) Holotypus ♀. Was die Färbung und Form anbelangt, so könnte es sich sehr gut um ein dunkles Exemplar von *striatus* (Broun) handeln. Um dies abzuklären, müßte zusätzliches Material von Raurimu vorliegen. Inzwischen bleibt die Art ungedeutet.

Gattung **Asilis** Broun

6. **Asilis** Subg. **Heterasilis flavipennis** Broun Abb. 15, 16

Asilis flavipennis BROUN, 1914, Bull. New Zeal. Inst. 1 : 191.

Der Holotypus von Pudding Hill, near Methven, 1. II. 1912, Nr. 3567 befindet sich im British Museum. Einzige Art mit einfarbig gelbbraunen Flügeldecken, dadurch leicht zu erkennen. Der Kopulationsapparat Abb. 15, 16 nach einem Exemplar von New Zealand, ohne nähere Fundortsangabe gezeichnet in coll. W. Wittmer, ist vom Bautypus *nigricans* und *fulvithorax*, also mit gut entwickeltem, langem, ventralem Basalstück in der Mitte. Parameren gegen die Spitze stark verbreitert, S-förmig, diese dorsalwärts gebogen. Centrophyse auffällig durch die gegabelte Spitze, jeder Gabelast ist nach innen gebogen, an der Spitze verdickt, beide Spitzen berühren sich und bilden einen länglichen Ring.

Verbreitung: North Island. Bay of Plenty: Mt. Te Aroha, 975 m, 21. X. 1967, sweeping (J. S. Dugdale: DSIR).

South Island. Mid Canterbury: Rakaia, Nr. 3567, 26. XII. 1912 (Broun: DSIR); Pudding Hill, Mt. Hutt, 14. II. 1912, Nr. 3567 (Broun: BM) Holotypus; South Ridge, Mt. Hutt, 1100 m, 29. I. 1964 (M. J. Esson: DSIR).

7. **Asilis** Subg. **Heterasilis subnuda** (Broun) Abb. 17, 18, 65, 66

Aclytia subnuda BROUN, 1880, Manual New Zeal. Col 1 : 327.

Im British Museum befinden sich in der Sammlung Broun 3 Exemplare mit der Nr. 593, davon stammt nur 1 ♂ von Otago, das als Holotypus zu betrachten ist.

Bis jetzt die einzige Art mit gelben Beinen, ausgenommen *annulicornis*, nur die Basis der Schenkel ist dunkel, und gelbem 1. Fühlerglied, letztes Glied der Tarsen oder auch mehrere Glieder ganz leicht angedunkelt. Seiten des Halsschilds ungefähr wie bei *fulvithorax* verdickt. Punktierung der Flügeldecken ziemlich grob und deutlich. Die Art kommt auch mit vollständig schwarzen Fühlern und Beinen vor, in verschiedenen Fällen am gleichen Fundort.

Kopulationsapparat Abb. 17, 18 gezeichnet nach 1 Ex. vom Mt. Maungataniwha, 9. XII. 1923 (DSIR). Vom Bautypus des *fulvithorax* mit stark vorgezogenem, mittlerem Teil des ventralen Basalstücks. Die beiden Parameren des Basalstücks sind flammenförmig gebogen, zugespitzt mit scharfen, leicht dorsalwärts gebogenen Spitzen. Centrophyse an der Spitze stempelartig verbreitert, diese teils in Spitzen ausgezogen.

Verbreitung mit gelbem 1. Fühlerglied und gelben Beinen: South

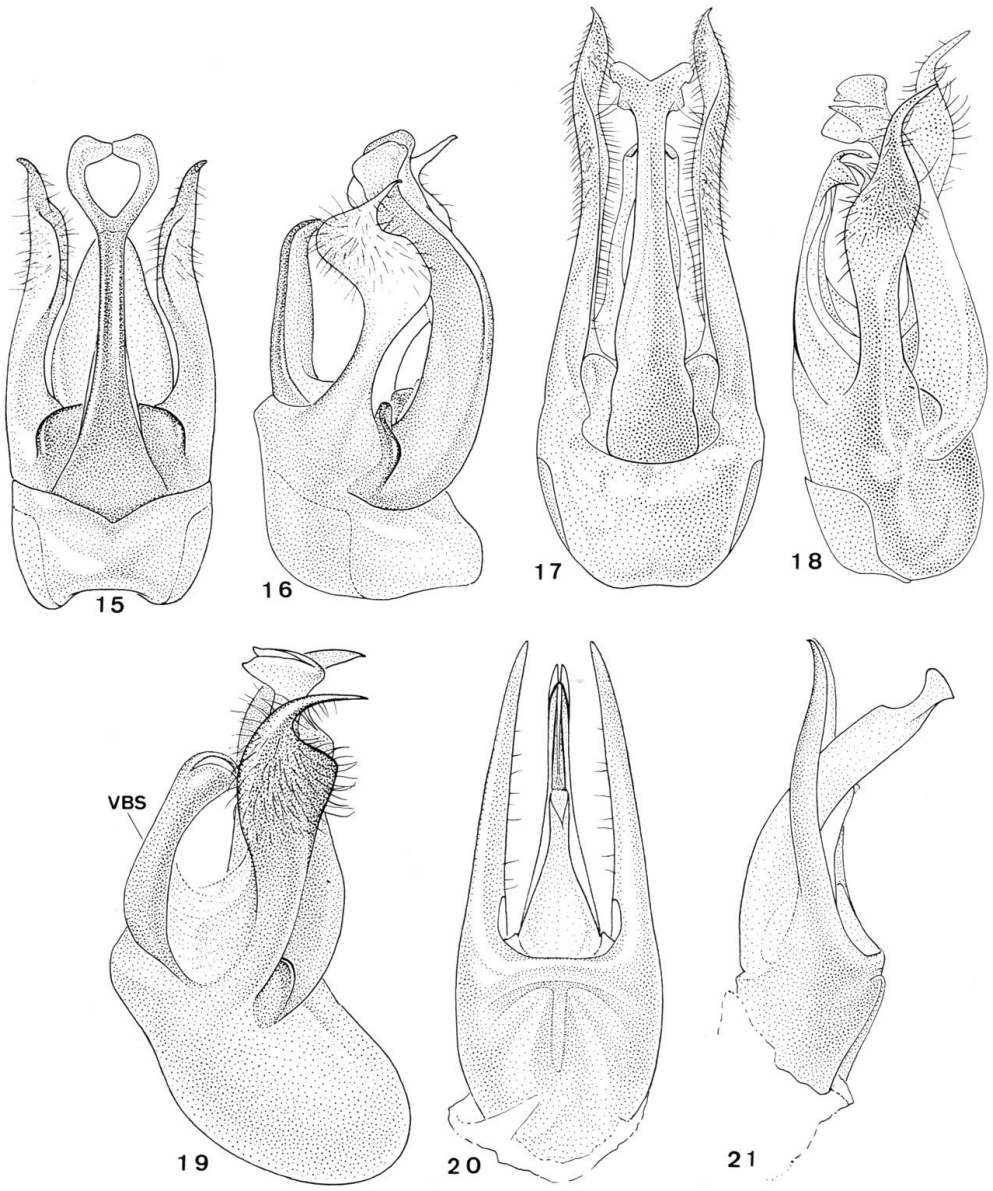

Abb. 15–21: Kopulationsapparate ♂ von *Asilis* (Subg. *Heterasilis*): 15, *flavipennis* Broun, Dorsalseite. 16, idem im Profil. 17, *subnuda* (Broun), Dorsalseite. 18, idem im Profil. 19, *nigricans* (Broun). 20, *tumida* (Broun), Ventralansicht. 21, idem im Profil.

Island. Mackenzie South Canterbury: Kirkliston Range, 1070 (3500'), 22.I.1960, on flowers of Aciphylla aurea (J.I.Townsend DSIR). Otago Lakes: Queenstown, 15.I.1914 (Broun: BM); Ben Lomond, XII.1912 (Broun: DSIR). Fiordland: Flat Top Mountain, Hunter Mountains, Lake Manapouri (C.E.Clarke: DSIR). Dunedin: Taieri (Broun: BM) Ohne genauen Fundort, Otago, Nr.593 (Broun: BM) Holotypus ♂.

Stewart Island. Rakeahua Valley, 10.II.1968 (G.Kuschel; DSIR); Sealers Bay, Codfish I., 7.XII.1966 (J.I.Townsend: DSIR); Big South Cape I., 90 m, XI.1968 (G.Kuschel: DSIR).

Verbreitung mit einfarbig schwarzen Fühlern und Beinen: South Island. South Canterbury: near Fairlie, IV.1960 (J.I.Townsend: DSIR).

Stewart Island. Big South Cape I., XI.1968 (G.Kuschel: DSIR); idem, 120 m (400'), 10.XI.1968, ex Carex base in moor (J.C.Watt: DSIR).

8. **Asilis** Subg. **Heterasilis nigricans** (Broun) Abb. 1, 19

Aclytia nigricans BROUN, 1880, Man. New. Zeal. Col. 1 : 327.
Asilis granipennis BROUN, 1909, Ann. Mag. Nat. Hst. (8), 3 : 402, n.syn.
Asilis egmontensis BROUN, 1910, Bull. New Zeal. Inst. 1 : 35, n.syn.

Von Tairua unter der Nr.592 beschrieben. Dieses Exemplar (♂) befindet sich im BM und ist als Holotypus zu betrachten.

A. granipennis ist nach 4 Ex. von Kaitoke beschrieben, die Ex. tragen die Nr.2823, die jedoch in der Publikation fehlt. Im BM befinden sich ex coll. Broun 2 Ex. die als Syntypen zu betrachten sind, das ♂ habe ich als Lectotypus und das ♀ als Paralectotypus bezeichnet. Die Exemplare von Kaitoke lassen sich nicht vom Holotypus von *nigricans* von Tairua unterscheiden, sodass *granipennis* Broun als Synonym von *nigricans* zu gelten hat.

Was nun *A. egmontensis* Broun anbelangt, so ist diese Art unter der Nr.3077 nach einem Pärchen vom Mount Egmont beschrieben worden. Dieses Pärchen befindet sich im BM, das ♂ wurde als Lectotypus, das ♀ als Paralectotypus bezeichnet. Auch diese Exemplare können nicht von *nigricans* unterschieden werden, sodaß *egmontensis* als Synonym von *nigricans* zu betrachten ist.

Eine ziemlich häufige Art, welche äußerlich leicht zu erkennen ist an der Färbung des Halsschilds, der nur selten einfarbig schwarz ist, meistens ist der Vorderrand und die Seitenränder ein wenig bräunlich aufgehellt, seltener auch der Basalrand; die Knie sind manchmal schwach aufgehellt. Der Seitenrand des Halsschilds ist auf einem längeren Stück umgebogen als bei *tumida* und *fulvithorax*. Alle Klauen gezahnt, jedoch

auf verschiedene Weise als bei den beiden erwähnten Arten (Abb. 1). Flügeldecken körnig gewirkt, dazwischen stellenweise grobe erloschene Punkte erkennbar. Die Körperlänge variiert zwischen 4.5 und 5.5 mm.

Kopulationsapparat Abb. 19, gezeichnet nach 1 ♂ von Whangapeka Vall., 2.XII.1934 (DSIR). Diese Art ist ein typischer Vertreter der Artengruppe mit in der Mitte stark entwickeltem, verlängertem ventralem Basalstück und an der Spitze verbreiterter Centrophyse. Die Parameren des Basalstücks sind gegen die Spitze verbreitert, jedoch kurz davor ausgehöhlt und in eine dorsalwärts gebogene scharfe Spitze ausgezogen.

Verbreitung: North Island. Auckland: Clevedon, Nr. 592 (Broun: DSIR). Coromandel: Okiwi, Great Barrier I., 24.XI.1957 (J.C.Watt: DSIR); Tairua, Nr. 592 (Broun: BM) Holotypus ♂ von *nigricans*. Bay of Plenty: Top Wairere Range, Kaimai Ranges, 18.1.1931 (A.E.Brookes: DSIR); Mamaku, 11.I.1931 (A.E.Brookes: DSIR); Motu River, 12.X.1925 und 18.II.1928 (A.E.Brookes: DSIR); Tarukenga-River (T.Broun: DSIR). Taupo: Kaimanawa North Forest Park, 18.XII.1971 (J.S.Dugdale: DSIR); Lake Taupo, 10–13.XII.1956 (G.Frey: Mus. Frey und WW); Taurewa, 13.XII.1961 (G.Kuschel: DSIR); Ohakune, 1.I.1917, near 2823 (Broun: BM). Taranaki: Mt.Egmont, Nr.3077 (Broun: BM) Lectotypus ♂ und Paralectotypus ♀ von *egmontensis*. Wellington: Kaitoke, Nr.2823 (Broun: BM) Lectotypus ♂ und Paralectotypus ♀ von *granipennis;* Silverstream, VI.1910, Nr.2823 (O'Connor, Broun Coll.: BM); Gollan's Valley, 28.XI.1940 (G.V.Hudson: BM).

South Island. Marlborough Sounds: Port Underwood, 17.XII.1968 (J.C.Watt: DSIR). Nelson: Cawthron Park, Dun Mountain, 4.XII.1924 (E.S.Gourlay: DSIR); Aniseed Valley, 4.XII.1923 (A.Philpott: DSIR); Kaihoka Lakes, 7.XI.1937 (E.S.Gourlay: DSIR) ; Wangapeka Valley, 25.II.1934 (E.S.Gourlay: DSIR); Tophouse, XII.1934 (G.V.Hudson: BM). Buller: Mt Robert, 16.I.1976, 762–853 m, near Lake Rotoiti (A.K.Walker: DSIR); Buller River, 10.XII.1911 (Broun: DSIR); Lewis Pass, 500 m, 19.I.1976, beating Coprosma (A.R.Ferguson: DSIR); Greymouth, 1883 und 1887 (Helms, Sharp Coll.: BM); Maori Creek, near Greymouth (Sharp: BM). Westland: Otira Gorge, XII.1908 (G.V.Hudson: BM); Otira, 21.II.1962, (J.I.Townsend, G.F.Woods: DSIR). Mid Canterbury: Bealey (Helms: BM).

9. **Asilis** Subg. **Heterasilis tumida** (Broun) Abb. 2, 20, 21, 67

Aclytia tumida BROUN, 1881, Man. New Zeal. Col. 2 : 684.
Asilis opacula BROUN, 1910, Bull. New Zeal. Inst. 1 : 34, n.syn.

Unter Nr.3076 ist die Art nach 3 Exemplaren als *opacula* Broun

beschrieben worden, die von Mount Egmont und Midhirst stammen. Diese 3 Exemplare befinden sich im BM und sind als Syntypen zu betrachten. 1 ♂ von Mount Egmont und 1 ♀ vom gleichen Fundort bezeichne ich als Lecto- und Paralectotypen; 1 ♀ von Midhirst ebenfalls als Paralectotypus.

Ein ♀ von *A. opacula* im BM, mit der Nr. 1195, ohne Fundortsangabe, kann als der Holotypus betrachtet werden. Zwei weitere Exemplare, wovon 1 ♂, ebenfalls mit Nr. 1195 ex coll. Broun, ohne Fundort, in coll. DSIR via coll. A. E. Brookes. Alle diese Exemplare stimmen vollkommen mit den mit Nr. 1195 bezeichneten Exemplaren überein, sodaß ich *opacula* Broun als Synonym von *tumida* Broun betrachten muß.

In der Form des Halsschildes und Skulptur der Flügeldecken der *intermixta* sehr ähnlich. Auch die Form des Kopulationsapparates (Abb. 20, 21) zeigt die enge Verwandtschaft. Die Parameren des Basalstücks sind fast identisch, größere Unterschiede zeigt die Centrophyse, die im Profil gesehen viel breiter ist.

Verbreitung: North Island. Taranaki: Midhurst, Nr. 3076 (Broun: BM) Paralectotypus ♀ von *opacula;* Mt Egmont, Nr. 3076 (Broun: BM) Lectotypus ♂ und Paralectotypus ♀ von *opacula.*

South Island. Nelson: Mt Owen, 1525 m (5000'), 28. XII. 1968 (J. I. Townsend: DSIR). Buller: St Arnaud Range, 2nd Basin, 1370 m (4500'), 28. XII. 1975 (A. K. Walker: DSIR). Mid Canterbury: Broken River, Nr. 1195 (Broun: BM) Holotypus ♀ von *tumida;* Broken River Basin, Craigieburn Range, 1525 m (5000'), on surface of water in tank, 27. I. 1968 and 1585 m (5200') under stones, 27. I. 1968 (J. C. Watt: DSIR); Mt Hutt, 28. XII. 1912 (Broun: DSIR); Mt Somers, 18–19. I. 1958 (E. S. Gourlay: DSIR). South Canterbury: Carney's Creek, Rangitata Catchment, 1430 m (4700'), 26–27. I. 1965 (C. N. Challies: DSIR).

9a. **Asilis** Subg. **Heterasilis tumida aptera** n. ssp.

Als Rasse von *tumida* betrachte ich 2 Exemplare von:

South Island. Mackenzie – South Canterbury: Mt Kirkliston, 1220–1830 m (4–6000'), 21. I. 1966, on moss (J. I. Townsend: DSIR) Holotypus ♂. Mackenzie: Grampian Mountains, East Mackenzie Basin, 1890 m (6200'), 10. I. 1971, under stones (J. C. Watt, A. France) Paratypus im NHMB.

Die Rasse unterscheidet sich von der Nominatform durch die Fühler, die ca. 15/20% kürzer sind, das Fehlen von Flügeln und die kürzeren Flügeldecken. Diese messen bei *aptera* 2.2–2.7 mm, bei der Nominat-

form 4–4.5 mm außerdem sind sie bei *aptera* viel gröber punktiert. Im Bau des Kopulationsapparats sind keine Unterschiede festzustellen.

10. **Asilis** Subg. **Heterasilis intermixta** n. sp. Abb. 22, 68.
♂. Schwarz, Halsschild orange, Mandibeln bräunlich.

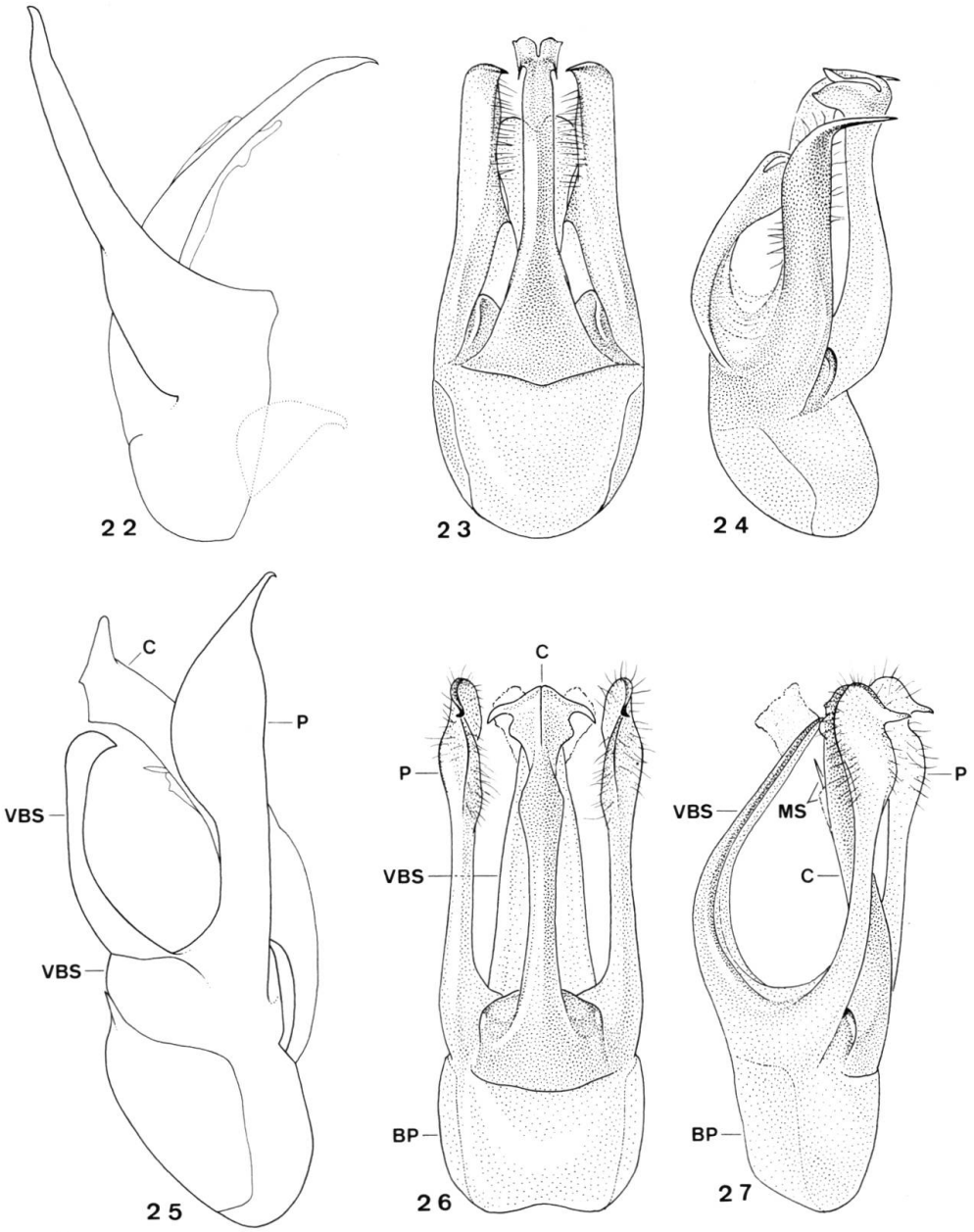

Abb. 22–27: Kopulationsapparate ♂ von: 22, *Asilis* (Subg. *Heterasilis*) *intermixta* n. sp. im Profil. *Asilis* s. str.: 23, *fulvithorax* (Broun) Dorsalseite. 24, idem im Profil. 25, *pilicornis* Broun im Profil. 26, *kuscheli* n. sp. Dorsalseite. 27, idem im Profil.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen flach, Oberfläche zerstreut mit feinen Haarpunkten besetzt. Fühler kaum merklich kürzer als die Flügeldecken, 3. Glied ein wenig länger als das 2., 4. um 1/5 länger als das 3., 4. bis 8. unter sich ungefähr gleich lang, 9. und 10. kaum merklich kürzer als das 8., 11. nur wenig länger als das 8. Halsschild (Abb. 68) breiter als lang (53 × 33), Seiten gerundet, Seitenrand nicht auf der ganzen Länge umgebogen, Basalecken schwach stumpfwinklig; Mittellinie auf der basalen Hälfte schwach sichtbar, Punktierung fein zerstreut. Abstand der Punkte größer als ihr Durchmesser. Flügeldecken langgestreckt, fein und dicht körnig gewirkt, Punkte sind keine sichtbar. Alle Klauen breit, gezahnt.

Kopulationsapparat Abb. 22. Die Verlängerung des ventralen Basalstücks in der Mitte fehlt. Die beiden Parameren des Basalstücks sind leicht gebogen, gegen die Spitze allmählich verschmälert und berühren sich hier fast. Centrophyse ungefähr so lang wie die Parameren, bis zur Basis gespalten. Spitze ventralwärts gekrümmt, zwischen den beiden Teilen ein nicht definierbarer häutiger Lappen (Präputialsack) erkennbar.

Länge: 4.5 mm.

Fundort: North Island. Coromandel: Tairua, Nr. 591 (Broun: BM) Holotypus

♂. Dieses Exemplar befand sich mit 2 anderen unter dem Namen *fulvithorax* im BM. Die Art unterscheidet sich von *fulvithorax* durch die einfarbig schwarzen Beine, den weniger langen Seitenwulst des Halsschilds, die Skulptur der Flügeldecken, bei denen die Punkte fast vollkommen fehlen, und den vollständig verschieden gebauten Kopulationsapparat. Im Bau des Kopulationsapparats gleicht *intermixta* mehr *tumida* Broun, mit der sie am nächsten verwandt ist, jedoch schon durch den orangenen Halsschild leicht unterschieden werden kann, der bei *tumida* schwarz ist.

11. **Asilis** s. str. **fulvithorax** (Broun) Abb. 9, 23, 24

Aclytia fulvithorax Broun, 1880, Manual New Zealand Col. 1 : 326.
Asilis colorata Broun, 1893, l. c.: 1147, n. syn.

Die Art *fulvithorax* trägt die Nr. 591 in Broun's Katalog. Als Fundort gibt er an: «A common species in all the Auckland districts.» Im British Museum befinden sich 3 Exemplare mit dieser Nummer, 2 von Te Aroha und 1 von Tairua, fälschlich Jairua geschrieben. Dieses Exemplar gehört einer anderen, bisher unbeschriebenen Art an. Die beiden Exemplare von Te Aroha bezeichne ich als Lectotypus und Paralectoty-

pus. Die unterschiedliche Färbung der Beine, die die beiden Arten auch äußerlich unterscheidet, ist auch Broun aufgefallen, denn sie kommt in seiner Diagnose wie folgt zum Ausdruck: «legs variable in colour, sometimes quite black, sometimes fuscous variegated with testaceous.» Die neue Art von Tairua hat einfarbig dunkle Beine, währenddem die Tiere von Te Aroha mehr oder weniger stark aufgehellte Knie aufweisen.

Für die Zeichnung des Kopulationsapparates (Abb. 23, 24) diente ein Exemplar von New Vealand, N Isl., Rotorua.

In der Sammlung DSIR befinden sich 6 Ex. mit der Nr. 591 coll. T. Broun, die via A. E. Brookes an das DSIR gelangten. Von diesen 6 Ex. hat nur eines den Fundort: Titirangi, 21. XI. 1914.

Was nun *A. colorata* Broun anbelangt, so befinden sich Exemplare im BM, alle mit der Nr. 2034, davon nur eines mit dem Fundort Northcote. In der Beschreibung ist von 3 Exemplaren die Rede, von Northcote und Howick stammend. Offensichtlich fehlt das Material von Howick oder befindet sich ohne Fundort bei den Exemplaren mit der Nr. 2034. Des weiteren scheinen später weitere Exemplare zur Typenserie gesteckt worden zu sein, weil total 7 vorhanden sind. 1 Exemplar davon trägt den Fundort: Waitakerei, XII. 1908. Aus vorangehenden Erklärungen ist ersichtlich, daß nur 1 Exemplar mit Sicherheit als zur Typenserie gehörend betrachtet werden kann, und zwar das Exemplar von Northcote, das ich als Holotypus bezeichne. In der Färbung, Körperform und im Bau des Kopulationsapparates stimmt dieses Exemplar mit *fulvithorax* Broun überein, sodaß *colorata* Broun als Synonym von *fulvithorax* zu betrachten ist. Die Merkmale, die Broun zur Unterscheidung der beiden Arten in seiner Diagnose angibt, sind nicht zu verwenden.

Die Art scheint ziemlich häufig zu sein und liegt von folgenden Fundorten vor: North Island. Northland: Whatupuke I., Hen and Chikkens Is. 28. X. 1968, sweeping (J. C. Watt: DSIR); Coppermine I., Hen and Chicken Is., 28–31. X. 1968, on Dysoxylum spectabile (J. C. Watt: DSIR). Auckland: Northcote (Broun: BM) Lectotypus von *colorata*; Auckland (Pascoe: BM); Waitakere, XII. 1908 (Broun: BM); Titirangi, 26. XII. 1914 (Broun: DSIR); Mt Donald Maclean, Huia, 25. XI. 1971, beaten off Pittosporum tenuifoilium (B. M. May: DSIR); Clevedon, Hunua, Nr. 2034 (Broun: DSIR); Hunua Range, 2. XII. 1961 (G. Kuschel: DSIR). Coromandel: Little Barrier I., 24. XI. 1954 (R. A. Harrison: DSIR); Tairua (Sharp: BM). Bay of Plenty: Te Aroha (Broun: BM) Lectotypus und Paralectotypus, von *fulvithorax*: Motu River, 12. X. 1928 (A. E. Brookes: DSIR). Waikato: Okauia, 10. XII. 1920, 19. XI. 1922, 8. XI. 1924, 1. XII. 1931 (A. E. Brookes: DSIR); Mangata-

rata, XI. 1973, beating Phyllocladus trichomanoides (A.K. Walker: DSIR); Waitomo (E.S Gourlay: DSIR).

12. **Asilis** s. str. **pilicornis** Broun Abb. 6, 25, 69

Asilis pilicornis BROUN, 1909, Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 3 : 401.

Im BM befinden sich 4 Exemplare mit der Nr. 2821, jedoch nur 1 ♂ von Broken River, das gemäß Beschreibung als Holotypus zu betrachten ist. Die anderen Exemplare sind erst später gefangen (1911) und von Broun mit der Nummer 2821 versehen worden, gehören jedoch auch zu *pilicornis.*

Der Kopulationsapparat (Abb. 25), gezeichnet nach dem Holotypus, zeigt die nahe Verwandtschaft mit *fulvithorax. Pilicornis* unterscheidet sich schon durch die einförmige schwarze Färbung, währenddem der Halsschild von *fulvithorax* gelb bis orange ist.

Verbreitung: South Island. North Canterbury: Weka Pass (Fereday! BM); Mt Grey, 7. XII. 1941 (E.S. Gourlay: DSIR). Mid Canterbury: Broken River (Broun: BM) Holotypus; idem (DSIR); Rakaia, 20. XII. 1912 (Broun: DSIR); Methven, XII. 1911 (Broun: BM und DSIR); Mt Hutt, XII. 1911 (Broun: BM und DSIR); Pudding Hill, Mt Hutt, 10. XII. 1912 (Broun: DSIR); Bell Rock, Mt Hutt, 19. XI. 1912 (Broun: DSIR); Moa Basin, Wilberforce Valley (Broun: DSIR).

13. **Asilis** s. str. **kuscheli** n. sp. Abb. 5, 26, 27, 70

Einfarbig schwarz, bei einzelnen Exemplaren sind die ersten Fühlerglieder, Tibien und Tarsen schwach bräunlich aufgehellt.

♂. Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche glatt, zerstreut mit feinen Haarpunkten besetzt. Fühler nur wenig länger als die Flügeldecken, 3. Glied kaum merklich länger als das 2., jedoch ein wenig breiter, 4. Glied länger als das 3., 5. noch ein wenig länger als das 4., 5. bis 11. unter sich ungefähr gleich lang, 11. etwas länger als das 10. Halsschild (Abb. 70) breiter als lang, Seiten nach beiden Seiten gerundet verengt, nach vorne etwas stärker als nach hinten, Basalecken schwach abgesetzt, Seitenrand fast auf der ganzen Länge verbreitert und nach innen gebogen, Oberfläche glatt, Haarpunkte etwas deutlicher als auf dem Kopf. Flügeldecken fast parallel, ziemlich grob punktiert, Punkte zum Teil fast ganz erloschen. Klauen der Vordertarsen (Abb. 5) an der Basis kurz zahnartig verbreitert, an den übrigen Tarsen ähnlich gebildet.

Kopulationsapparat Abb. 26 Dorsalseite, Abb. 27 im Profil, vom

Bautypus von *A. subnuda* (Broun), also mit in der Mitte stark verlängertem ventralem Basalstück; dasselbe läuft in eine abgerundete schwach ausgerandete Spitze aus, die mit einem häutigen Fortsatz versehen ist. Dieser Fortsatz nimmt verschiedene Formen an, bei einigen Exemplaren befindet sich jederseits an der Spitze ein halbrundes weißliches Gebilde, oder die ganze Spitze ist auf der Ventralseite mit einem solchen Gebilde bedeckt. Parameren des Basalstücks, im Profil gesehen, gegen die Spitze keulenartig verbreitert und mit einem dornartigen Fortsatz dorsalwärts gerichtet. Centrophyse auf der Dorsalseite mit einem scharfen Kiel an der Spitze, diese nur ganz schwach ausgerandet, seitlich verbreitert und

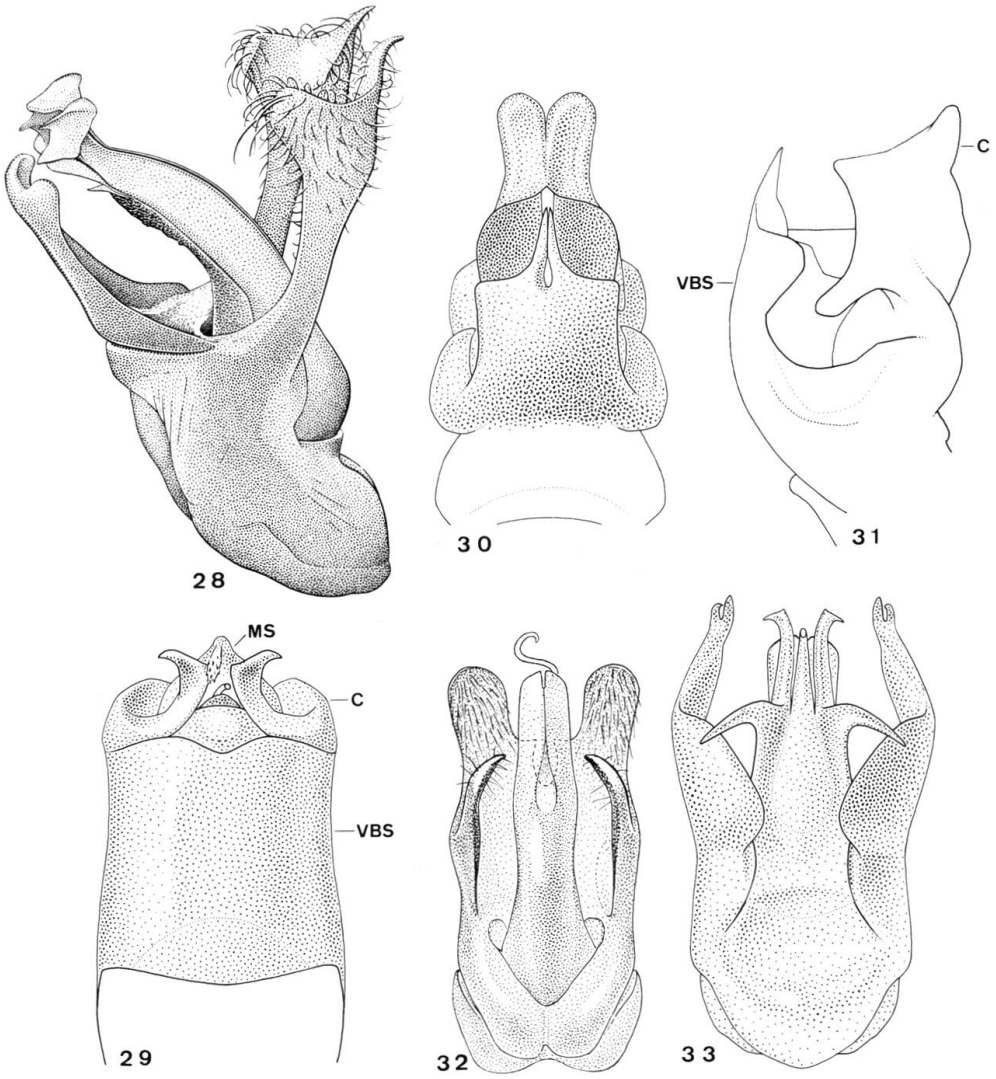

Abb. 28–33: Kopulationsapparate ♂ von *Asilis* s. str.: 28, *platygona* n. sp. im Profil. 29, *dugdalei* n. sp. Ventralseite. 30, *tenuicula* (Broun) Ventralseite. 31, idem im Profil. 32, *alticola* n. sp. Dorsalseite. 33, *ramosa* n. sp. Dorsalseite.

in einen spitzen Fortsatz ausgezogen, der leicht basalwärts gekrümmt ist.

♀. Von den ♂, bis auf die kürzeren Fühler, nicht zu unterscheiden.

Länge: 5–5.5 mm.

Verbreitung: South Island. Nelson: Nelson, 6.XI.1932, 12–13.XII.1951, 15.XII.1951, 13.XII.1952, 1.XI.1960 (E.S.Gourlay) und 21.XII.1922 (R.J.Tillyard, Holotypus ♂ und Allotypus 12.XII.1951 im DSIR, übrige Fangdaten Paratypen im DSIR und 2 im NHMB; Ruby Bay, 28.XI.1930 (A.W.Parrott: DSIR); Third House, Dun Mountain Track, 10.I.1942 (DSIR); Dun Mountain, 915 m (3000'), 13.I.1925, 7.I.1934 (E.S.Gourlay: DSIR); idem, 760 m (2500'), 13.XI.1961 (G.Kuschel: DSIR); idem, 760 m, 6.II.1973 (J.McBurney); Mineral Belt, Dun Mountain, 17.I.1950 (G.O.Dawber: DSIR); Belgrove, 1.XII.1955 (W.P.Thomas DSIR). Marlborough Sounds: Ship Cove, 27.XI. – 1.XII.1972 (J.S.Dugdale: DSIR); Picton, 7.XII.1971 (J.S.Dugdale: DSIR). Kaikoura: Puhipuhi Reserve, 3–6.XII.1957 (E.S. Gourlay: DSIR). Buller: Lewis Pass, 8–12.XII.1957 (E.S.Gourlay: DSIR).

Eine Art aus der engeren Verwandtschaft von *A. pilicornis* Broun, die sich hauptsächlich durch den verschieden gebauten Kopulationsapparat unterscheidet.

Ich widme diese Art meinem langjährigen Freunde Dr.G.Kuschel, Auckland.

14. **Asilis** s.str. **platygona** n.sp. Abb.28

♂. Schwarz. Beine schwach bräunlich aufgehellt.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen ziemlich flach, Oberfläche glatt, mit feinen Haarpunkten zerstreut punktiert. 2.Fühlerglied so lang wie das 3., 4. länger als das 3., 4. bis 10. unter sich ungefähr gleich lang, 11. noch etwas länger als das 10. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, nach vorne etwas verengt, Seitenrand fast auf der ganzen Länge verbreitert, aufgewölbt und nach innen gebogen, Basalecken kurz abgesetzt, Scheibe glatt, zerstreut mit Haarpunkten besetzt. Flügeldecken nach hinten nur wenig erweitert, Punkte ziemlich grob, Räume zwischen den Punkten nicht ganz glatt. Klauen aller Tarsen einfach, an der Basis zahnartig erweitert.

Kopulationsapparat Abb.28 im Profil. Ventrales Basalstück langgezogen, an der Spitze schwach und breit ausgerandet, Parameren dorsal gelegen, zur Spitze verbreitert, diese ausgerandet. Centrophyse lang und schmal, in der Mitte verengt, Spitze wieder verbreitert und mit verschie-

denen Zähnen besetzt. Das Mittelstück ist auf der Ventralseite der Centrophyse zu erkennen.

Länge: ca. 4–4.5 mm.

Fundort: South Island. – South Canterbury-Mackenzie: Kurow, Kirkliston Range, 915 – 1220 m (3–4000'), 21.I.1966 (G.W.Ramsay: DSIR) Holotypus ♂.

Eine mit *pilicornis* Broun nahe verwandte Art, deren Halsschildform mit ihr übereinstimmt, die Flügeldecken von *platygona* sind viel stärker punktiert. Weitere große Unterschiede zeigt der Kopulationsapparat, bei dem insbesondere die Spitzen der Parameren und der Centrophyse verschieden gebaut sind.

15. **Asilis** s.str. **dugdalei** n.sp. Abb. 29.71

Einfarbig schwarz, höchstens das 1. Fühlerglied und die Flügeldekken schwach bräunlich aufgehellt.

♂. Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, zwischen den Augen glatt, an der Basis und an den Schläfen mikrochagriniert (64×). Fühler ungefähr so lang wie die Flügeldecken, 2. Glied ein wenig breiter als lang, 3. 2½ mal so lang wie das 2., 4. deutlich länger als das 3., 4. bis 9. unter sich ungefähr gleich lang, 10. ein wenig kürzer, 11. ein wenig länger als das 4. Halsschild (Abb. 71) breiter als lang, Seiten fast gerade oder basal leicht gerundet, nach vorne etwas verschmälert, von der Mitte zu den Vorderecken, diese einschließend, verdickt, Basalecken abgesetzt; Oberfläche auf der Scheibe fast glatt, Ränder ringsum mit Vertiefungen und teils ziemlich tiefen Punkten. Flügeldecken langgestreckt, nach hinten nur wenig erweitert, fast parallel, Punktierung verworren, ziemlich grob. Klauen an der Basis kurz zahnartig verbreitert, ähnlich wie bei *kuscheli*.

Kopulationsapparat Abb. 29 von der Ventralseite. Das ventrale Basalstück ist besonders breit, fast so lang wie breit.

♀. Fühler etwas kürzer als beim ♂.

Länge: 3.5 mm.

Verbreitung: North Island. Northland: Waimatenui, 12.X.1967, beating (J.S.Dugdale: DSIR); Parahaki, Whangarei, 18.X.1956 Paratypus. Auckland: Walker's Bush Track, Waitakere Ranges, 5.XI.1976, sweeping (A.K.Walker) Paratypus.

South Island. Nelson: Dun Mountain, 760 m (2500'), 13.XI.1961 (G.Kuschel) Holotypus ♂ im DSIR; idem, 29.X.1929 (A.Philpott: DSIR) Paratypus; Coad's Creek, Mineral Belt, Dun Mountain, 760 m,

6. XI. 1969 (J. S. Dugdale: DSIR) Paratypus. Buller: Greymouth (Helms: BM) Paratypen.

Eine durch den Bau des Kopulationsapparates ausgezeichnete Art, der von der Ventralseite gesehen fast walzenförmig aussieht; das ventrale Basalstück ist besonders lang, Parameren sind keine erkennbar.

16. **Asilis** s. str. **tenuicula** (Broun) Abb. 30, 31, 72

Aclytia tenuicula BROUN, 1880, Manual New Zeal. Col. 1: 327.

Im BM befinden sich 2 Ex. mit der Nr. 594, von denen 1 ♂ den Fundort North Island. Coromandel: Tairua, Nr. 594 (Broun: BM) trägt und als Lectotypus betrachtet werden kann. Das andere Exemplar, 1 ♀, hat keinen Fundort und kann nicht mit Sicherheit zu *tenuicula* gestellt werden.

Der Kopulationsapparat (Abb. 30, 31) wurde nach einem Ex. von Waikato: Okauia, 8. XI. 1924 (A. E. Brookes: DSIR), gezeichnet.

17. **Asilis** s. str. **alticola** n. sp. Abb. 32, 73

♂. Schwarz, nur die Knie kurz, schwach aufgehellt.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, zwischen den Augen schwach quer eingedrückt, Oberfläche glatt, Haarpunkte zerstreut, deutlich. Fühler fast so lang wie die Flügeldecken, 2. Glied nur wenig kürzer als das 3., 4. länger als das 3., 4. bis 10. unter sich ungefähr gleich lang, 11. kaum merklich länger als das 10. Halsschild (Abb. 73) breiter als lang, Seiten schwach gerundet verengt, Seitenrand von der Mitte bis in die Vorderecken ein wenig stärker verdickt als basal, Scheibe glatt, Haarpunkte zerstreut deutlich. Flügeldecken nach hinten schwach erweitert, Punktierung grob, nur ganz vereinzelte Punkte zusammenfließend, Raum zwischen den Punkten glatt. Klauen aller Tarsen einfach, an der Basis breit stumpf gezahnt.

Kopulationsapparat Abb. 32 von der Dorsalseite. Ventrales Basalstück schildförmig vorgezogen, mit einem breiten Einschnitt an der Spitze, gefolgt von einem schmaleren Einschnitt; Parameren dorsal gelegen, schmal, in stumpfe Spitzen auslaufend, die gegeneinander gerichtet sind. Centrophyse nur an der Spitze kurz und schmal eingeschnitten. Mittelstück als wurmartiger, s-förmiger Fortsatz vortretend.

Länge: 4.5 mm.

Fundort: South Island. Fiorland: Hump Ridge, above bushline, 6. II. 1976 (L. L. Deitz: DSIR) Holotypus ♂.

Wegen der abweichenden Form des Kopulationsapparates mit keiner anderen Art zu vergleichen.

18. **Asilis** s. str. **ramosa** n.sp. Abb. 33, 74

♂. Schwarz, bei einem Exemplar sind die Basis der beiden ersten Fühlerglieder und die Beine leicht aufgehellt.

Die Beschreibung des Außenskeletts von *dentata* paßt vollkommen auf diese Art. Halsschild Abb. 74.

Kopulationsapparat Abb. 33 von der Dorsalseite. Das ventrale Basalstück scheint in der Mitte längseingedrückt oder gespalten zu sein (siehe auch *dentata*), der mittlere Teil ist sehr schmal, weit vorgezogen, in der Mitte kurz eingeschnitten, jede Spitze gerundet; die Parameren

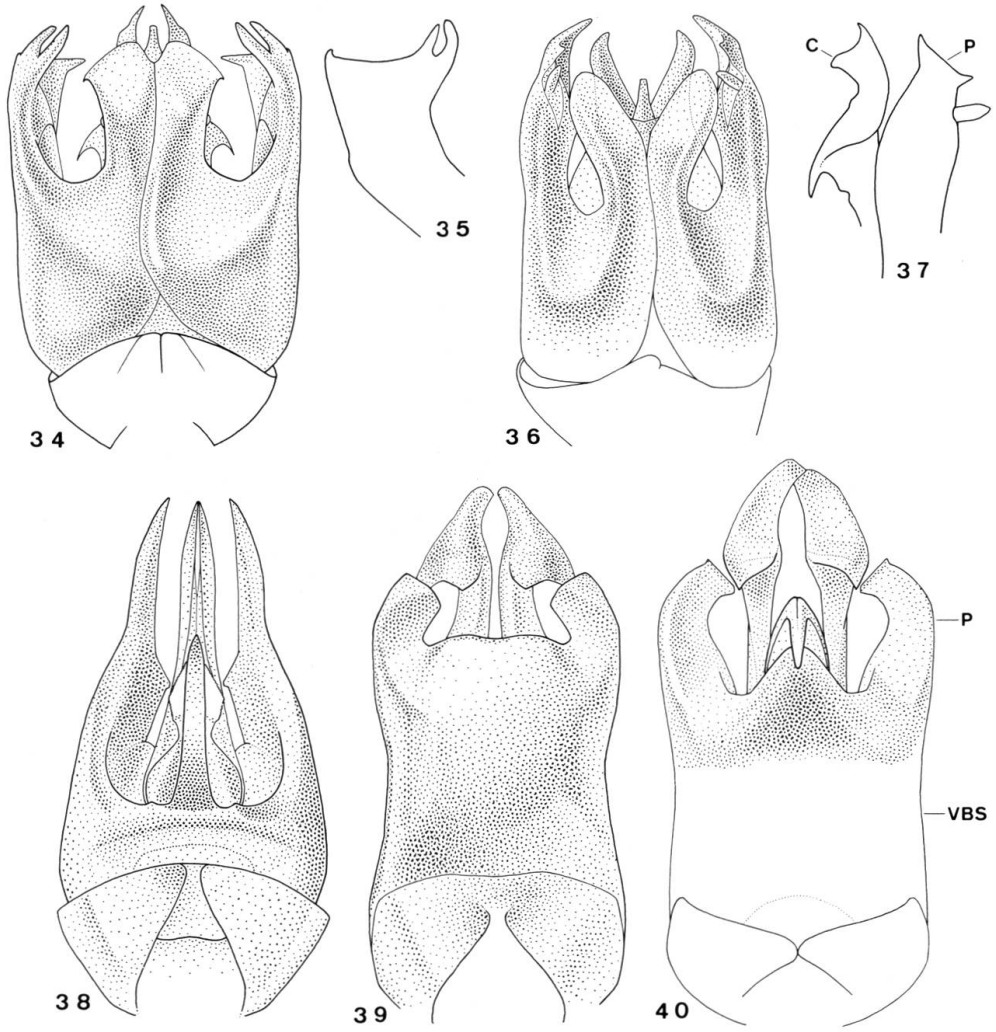

Abb. 34–40: Kopulationsapparate ♂ von *Asilis* s. str.: 34, *waipouana* n. sp. Ventralseite. 35, Spitze der Paramere im Profil von idem. 36, *dentata* n. sp. 37, Centrophyse und Paramere im Profil von idem. 38, *laevigata* (Broun) Ventralseite. 39, *grossepunctata* n. sp. Ventralseite. 40, *maori* n. sp.

sind von der Hälfte der Länge dorsalwärts zur Basis stark verbreitert, Spitze schmal, diese eingeschnitten, zwei kurze Fortsätze von verschiedener Länge bildend. Centrophyse tief gespalten, zwei schmale gegen die Spitze leicht verbreiterte Fortsätze, auf jeder Seite gegen die Mitte mit einem kräftigen, hornartigen Vorsprung. Mittelstück von der Ventralseite aus kurz zwischen der Centrophyse sichtbar.

Länge: 2.5–3 mm.

Fundort: South Island. Nelson: Aniseed Valley, 14.I.1976, beating Nothofagus menziesii (A.K.Walker: DSIR) Holotypus ♂. Buller: Lake Rotoiti, 2.I.1935 (E.S.Gourlay: NHMB) Paratypus.

Neben *dentata* zu stellen.

19. **Asilis** s.str. **waipouana** n.sp. Abb.34, 35, 75

♂. Schwarz, bei einem Exemplar ist das 1. Fühlerglied etwas aufgehellt.

Die Beschreibung des Außenskeletts von *dentata* paßt vollkommen auf diese Art. Halsschild Abb.75.

Kopulationsapparat Abb.34 von der Ventralseite, Abb.35 Detail der Paramerenspitze. Das ventrale Basalstück scheint in der Mitte längseingedrückt oder gespalten zu sein (siehe auch *dentata*), der mittlere Teil ist vorgezogen, an der Spitze ein wenig ausgerandet, Seiten vor der Spitze mit einem kurzen dornartigen Fortsatz; Parameren breit, fast schaufelförmig, ventralseits apikal zwei Spitzen bildend, dorsalseits in eine Spitze ausgezogen. Centrophyse ähnlich wie bei *ramosa* gebaut, mit dem Unterschied, daß die Spitze eines jeden Seitenteils breit ausgerandet ist, so daß 2 Spitzen entstehen. Das Mittelstück ist ventral kurz zwischen der Centrophyse sichtbar.

Länge: 3–3.2 mm.

Fundort: North Island. Northland: Mangamuka Saddle (summit), 17.II.1967, beaten off shrubs (B.M.May: NHMB) Paratypus; Waipoua State Forest, 4.II.1975, sweeping (DSIR) Holotypus ♂.

Neben *dentata* zu stellen.

20. **Asilis** s.str. **dentata** n.sp. Abb.36, 37, 76

♂. Schwarz, 2 erste Fühlerglieder, hauptsächlich auf der Unterseite, und Beine schwach aufgehellt.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen fast flach, Oberfläche glatt, zerstreut mit Haarpunkten besetzt. Fühler ein wenig kürzer als die Flügeldecken, 2. Glied so lang wie das 3., folgende länger als das 3. Halsschild (Abb.76) breiter als lang,

Seiten fast parallel, Basalecken nicht abgesetzt, Vorderecken leicht verdickt, stärker erhöht als der Seitenrand in der Mitte; Scheibe glatt, Haarpunkte zerstreut, fein. Flügeldecken nach hinten schwach erweitert, Punktierung grob, jedoch fast ganz erloschen. Klauen aller Tarsen einfach, an der Basis zahnartig verdickt.

Kopulationsapparat Abb. 36 von der Ventralseite, Abb. 37 Centrophyse und Paramere im Profil. Das ventrale Basalstück scheint in der Mitte längseingedrückt oder gespalten zu sein, was sehr ungewöhnlich wäre, doch eine ähnliche Bildung findet man bei der verwandten Art: *waipuana*. Der mittlere Teil des ventralen Basalstücks ist vorgezogen und bildet zwei regelmäßige Fortsätze mit gerundeten Spitzen; Parameren fast schaufelförmig, mit 3 Zähnen bewehrt. Centrophyse kompliziert gebaut, an der Spitze tief gespalten. Beim einzigen vorliegenden Exemplar ist das Mittelstück zwischen der Centrophyse sichtbar, es ist als langer Dorn schräg ventralwärts gerichtet.

Länge: ca. 3 mm.

Fundort: North Island. Northland: Taupo Bay, Whangaroa Bay, 19. II. 1967, beaten from shrubs (B. M. May: DSIR) Holotypus ♂.

Neben *waipuana* zu stellen.

21. **Asilis** s. str. **laevigata** (Broun) Abb. 38, 77

Aclytia laevigata BROUN, 1886, Manual New Zeal. Col. 3 und 4: 901.

Im BM befinden sich 2 Exemplare, die mit der Nr. 1610 bezeichnet sind; 1 ♂ von Tuakau bezeichne ich als Lectotypus, das andere Stück ist 1 ♀ von Waitakerei Range und kann vorläufig nur provisorisch *laevigata* zugeordnet werden.

Kopulationsapparat Abb. 38 nach einem Exemplar von: to Taranaki Falls, Ruapehu. Der vorgezogene mittlere Teil des ventralen Basalstücks ist von unterschiedlicher Länge, es liegen Exemplare vor, bei denen dasselbe stark reduziert ist, nur noch als schmaler Fortsatz vorhanden, halb so lang wie auf der Abbildung und an der Basis durch einen Quereindruck vom Basalstück abgegrenzt. Bei weiteren Exemplaren fehlt dieser Fortsatz vollständig, vielleicht ist er abgebrochen.

Verbreitung: North Island. Auckland: Waitakere Range, Nr. 1610 (Broun: BM); Tuakau, Nr. 1610 (Broun: BM) Lectotypus ♂. Taupo: Taranaki Falls, Mt Ruapehu, 1220 m, 27. II. 1965 (L. P. Marchant: DSIR).

South Island. Nelson: Upper Maitai Valley, 26. II. 1923 und 3. III. 1935 (E. S. Gourlay: DSIR). Westland-North Canterbury: Arthur's

Pass, 915 m 3000'), 16–19. XII. 1959 (J. I. Townsend). Mackenzie: Mt Sebastopol, Mt Cook, 885 m (2900'), 8. I. 1966, on Aciphylla aurea flowers (J. I. Townsend). Fiordland: Hollyford Valley, end of road, 9. XII. 1966 (K. Z. Wilson); Homer Basin, Upper Hollyford Valley, 12. XII. 1966 (A. K. Walker: DSIR).

22. **Asilis** s. str. **grossepunctata** n. sp. Abb. 39, 78

Einfarbig schwarz.

♂. Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, zwischen den Augen mehr oder weniger quer eingedrückt, Oberfläche glatt, Haarpunkte kaum sichtbar. Fühler nur wenig kürzer als die Flügeldecken, 2. Glied so lang wie das 3., 4. nicht ganz doppelt so lang wie das 3., 5. noch ein wenig länger als das 4., 5. bis 9. unter sich ungefähr gleich lang, 10. kürzer als das 9., 11. so lang wie das 9. Halsschild (Abb. 78) breiter als lang, Seiten fast parallel, an der Basis ein kleiner Einschnitt, so daß die Basalecken einen kurzen Zahn bilden, Vorderecken schwach verdickt, kaum stärker aufgewölbt als der Rest des Seitenrandes; Scheibe glatt, einzelne Haarpunkte sichtbar. Flügeldecken langgestreckt, fast parallel, Punktierung grob, Räume zwischen den Punkten glatt. Klauen aller Tarsen einfach, an der Basis zahnartig verdickt, ähnlich wie Abb. 5.

Kopulationsapparat Abb. 39 von der Ventralseite. Das ventrale Basalstück ist sehr lang, zwischen den Parameren praktisch nicht vorgezogen, in schwacher Wellenlinie, Parameren kurz, schräg abgestutzt. Centrophyse bis ca. zur Mitte der sichtbaren Länge gespalten, jede Spitze mit einem fast dreieckigen Aufsatz. Mittelstück in der gezeichneten Lage meistens nicht sichtbar.

♀. Körperbau wie beim ♂, Fühler ein wenig kürzer.

Länge: 3,2–4 mm.

Verbreitung: South Island. Buller: Mt Priestly, Paparoa Range, 1300 m, 6. XII. 1969 (J. C. Watt: DSIR) Paratypus; idem, 915 m, 10. XII. 1969 (J. McBurney: DSIR), 1 ♀ provisorisch zu dieser Art gestellt; Lewis Pass, 18.–24. XI. 1961 (G. Kuschel) Holotypus ♂ und 2 Paratypen im DSIR, 2 Paratypen im NHMB. Westland-North Canterbury: Arthur's Pass, 915 m (3000'), 16–19. XII. 1959 (J. I. Townsend, J. S. Dugdale: DSIR) 3 Paratypen.

Neben *laeviuscula* zu stellen.

23. **Asilis** s. str. **maori** n. sp. Abb. 40, 79

Eine mit *grossepunctata* nahe verwandte Art, die sich von dieser äußerlich nur durch die Punktierung der Flügeldecken unterscheidet.

Die Punkte sind bei *maori* ein wenig kleiner und die Zwischenräume nicht so glatt wie bei *grossepunctata*. Die Fühler sind nur bis zum 6. Gliede vorhanden, 2. so lang wie das 3., 4. nur ca. 1/5 länger als das 3., 4. bis 6. unter sich ungefähr gleich lang. Halsschild Abb. 79.

Kopulationsapparat Abb. 40 von der Ventralseite. Das ventrale Basalstück ist sehr lang, zwischen den Parameren kurz, fast dreieckig vor-

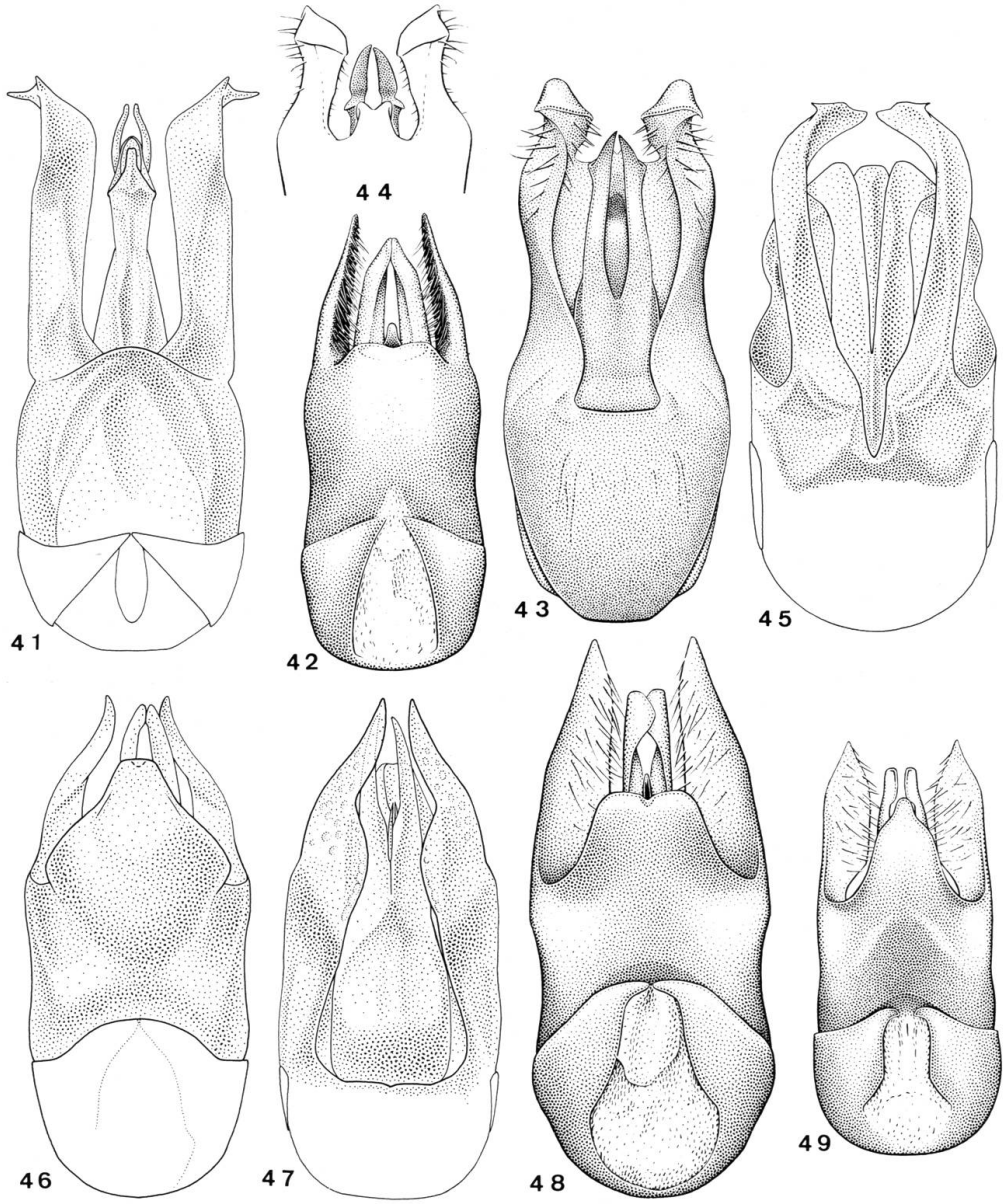

Abb. 41–49: Kopulationsapparate ♂ von *Asilis* s. str.: 41, *lyriformis* n. sp. 42, *calleryensis* n. sp. 43, *laeviuscula* n. sp. Dorsalseite. 44, Spitze der Ventralseite von idem. 45, *arcuata* n. sp. Dorsalseite. 46, *pugiunculus* n. sp. Ventralseite. 47. Dorsalseite von idem. 48, *homerica* n. sp. 49, *dunensis* n. sp.

gezogen mit abgerundeter Spitze; Parameren leicht nach innen gebogen, Spitzen schräg in gerader Linie abgestutzt. Centrophyse in der Mitte tief eingeschnitten, jeder Teil gegen die Spitze schwach verbreitert, ventral, auf der Höhe der Paramerenspitzen, auf der ganzen Breite abgesetzt. Mittelstück bei dem einzigen vorliegenden Exemplar durch einen im Winkel angebrachten Fortsatz die Spitze des ventralen Basalstücks bedeckend.

Länge: 4,8 mm.

Fundort: South Island. Fiordland: Alpine Garden, Homer Tunnel, Upper Hollyford Valley, 12.XII.1966, beating (A.K.Walker: DSIR) Holotypus ♂.

Neben *A. grossepunctata* zu stellen.

24. **Asilis** s.str. **lyriformis** n.sp. Abb.41, 80

Einfarbig schwarz, höchstens die Beine schwach bräunlich aufgehellt.

♂. Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, zwischen den Augen flach bis schwach quer eingedrückt, Oberfläche glatt, zerstreut mit feinen Haarpunkten besetzt. Fühler etwas kürzer als die Flügeldekken, 2.Glied so lang wie das 3., 4. um 1/4 länger als das 3., 4. bis 10. unter sich ungefähr gleich lang, 11. nur ganz wenig länger als das 10. Halsschild (Abb.80) breiter als lang, Seiten leicht gerundet, nach vorne ein wenig stärker verengt als nach hinten, Vorderecken leicht verdickt; Scheibe glatt, Haarpunkte kaum sichtbar. Flügeldecken nach hinten schwach erweitert, Punktierung nicht sehr grob, teils etwas erloschen. Klauen aller Tarsen einfach, an der Basis zahnartig verdickt, ähnlich wie bei *kuscheli*.

Kopulationsapparat Abb.41 von der Ventralseite. Das ventrale Basalstück ist in der Mitte wenig vorgezogen, bei einzelnen Exemplaren ist dieser Teil leicht längseingedrückt, wodurch der vorstehende Teil spitzer, weniger gerundet erscheint. Parameren des ventralen Basalstücks länger als dieses, gegen die Spitze leicht verbreitert, diese etwas verdreht und jederseits in 2 kleinen Fortsätzen endend, deren Länge variabel ist. Centrophyse sehr schmal, bis fast zur Hälfte der sichtbaren Länge gespalten, ventral gesehen vom Mittelstück fast verdeckt, an der Spitze lediglich zwei dünne, leicht gebogene Fortsätze sichtbar.

♀. Fühler ein wenig kürzer als beim ♂.

Länge: 3.5–3.8 mm.

Verbreitung: North Island. Coromandel: Little Barrier I., Thumb and Summit Track, 23.XI.1954 (R.A.Harrison: DSIR) Paratypus. Gis-

borne: Lake Waikaremoana, 1.I.1958, on Ixerba flowers (J.C.Watt: DSIR) Holotypus ♂; Aniwaniwa Valley, Lake Waikaremoana, 18.XI.1958 (J.C.Watt: DSIR) Paratypus. Taupo: Silica Springs, Mt Ruapehu, 1310 m (4300'), 20.II.1965 (G.Kuschel: NHMB) Paratypus; Erua, 16.XII.1961 (G.Kuschel: DSIR) 2 Paratypen. Taranaki: Mt Egmont (Broun: DSIR) Paratypus.

South Island. Nelson: Upper Maitai Valley, 29.I.1945 (B.Given: NHMB) Paratypus; Wooded Peak, Dun Mountain Track Saddle, 14.IX.1971 (G.W.Ramsay: DSIR) Paratypus.

Neben *laeviuscula* zu stellen.

25. **Asilis** s.str. **calleryensis** n.sp. Abb.42

♂. In der Färbung und Körperform mit *pugiunculus* übereinstimmend, weshalb auf eine Wiederholung der Beschreibung verzichtet wird, nur der Seitenrand des Halsschilds ist in der Mitte etwas weniger breit und weniger stark aufgewölbt als bei dieser Art, und die Flügeldecken sind dichter, dafür etwas weniger grob punktiert.

Kopulationsapparat Abb.42 von der Ventralseite. Das ventrale Basalstück ist nur ganz wenig vorgezogen, Spitze abgeflacht und von vorne gesehen schwach, oval eingedrückt. Die Parameren des Basalstücks liegen auf der Dorsalseite, sie sind pfriemförmig. Centrophyse tief gespalten, fast so lang wie die Parameren. Spitze des Mittelstücks zwischen den beiden Fortsätzen der Centrophyse kurz sichtbar.

Länge: 4 mm.

Fundort: South Island. Westland: Callery Gorge, Franz Josef, 2.XII.1968, at night (A.C.Eyles: DSIR) Holotypus ♂.

Neben *homerica* zu stellen.

26. **Asilis** s.str. **laeviuscula** n.sp. Abb.43, 44

♂. Einfarbig schwarz, höchstens die ersten Fühlerglieder an der Basis kurz aufgehellt.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne flach, glatt. Fühler ein wenig kürzer als die Flügeldecken, 2.Glied eine Spur länger als das 3., 4. fast um die Hälfte länger als das 3., 4. bis 8. unter sich ungefähr gleich lang, 9. noch ein wenig länger als das 8., 10. so lang wie das 8., 11. um 1/4 länger als das 10. Halsschild breiter als lang, Seiten schwach gerundet, gegen die Basaldecken ein wenig stärker gerundet verengt als in den Vorderecken; Vorderecken schwach verdickt, noch etwas schwächer verdickt als bei *grossepunctata;* Scheibe glatt einzelne Haarpunkte erkennbar. Flügeldecken nach hinten schwach verbreitert,

Punktierung vorhanden, etwas erloschen. Klauen aller Tarsen einfach, Zahn an der Basis kaum angedeutet.

Kopulationsapparat Abb. 43 von der Dorsalseite, Abb. 44 Spitze der Ventralseite. Das ventrale Basalstück ist sehr lang, zwischen den Parameren als kleiner, an der Spitze ausgerandeter Fortsatz vorgezogen; Parameren kräftig, an der Spitze schräg, flach abgesetzt und dorsalwärts in einen kurzen Zahn ausgezogen. Centrophyse bis über die Mitte der sichtbaren Länge gespalten, jeder Seitenteil vor der Spitze kurz abgesetzt, Spitzen schwach gegeneinander geneigt.

Länge: 3.4 mm.

Fundort: North Island, Bay of Plenty: Top Wairere Range, Kaimai Ranges, 18.I.1931 (A.E.Brookes: DSIR) Holotypus ♂.

Neben *grossepunctata* zu stellen, Punktierung der Flügeldecken viel weniger stark.

27. **Asilis** s.str. **arcuata** n.sp. Abb. 45, 81

Schwarz, Beine mitunter schwach bräunlich aufgehellt.

♂. Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche glatt, zerstreut mit feinen Haarpunkten besetzt. Fühler ein wenig kürzer als die Flügeldecken, 2. Glied so lang oder kaum merklich länger als das 3., 4. und folgende bis zum 10. nur wenig länger als das 3. Halsschild (Abb. 81) breiter als lang, Seiten schwach gerundet, Vorderecken leicht verdickt, kaum höher als die Seiten in der Mitte; Scheibe zerstreut mit Haarpunkten besetzt. Flügeldecken fast parallel, Punktierung undeutlich, etwas erloschen. Klauen aller Tarsen einfach, an der Basis ähnlich wie bei *kuscheli* verdickt.

Kopulationsapparat Abb. 45 von der Dorsalseite. Das ventrale Basalstück ist breit, schildförmig vorgeschoben, Apikalrand schwach ausgerandet, Seiten gerundet; die Parameren liegen vollständig auf der Dorsalseite, sie sind lang, fast parallel, Spitzen gegeneinander gebogen, etwas abgeflacht und nach außen mit einem kleinen Zahn bewehrt. Centrophyse bis über die Mitte der sichtbaren Länge gespalten, jeder Seitenteil an der Spitze leicht nach außen verbreitert. Mittelstück zwischen der Centrophyse sichtbar, fast so lang wie diese.

Länge: 2.8–3 mm.

Fundort: South Island. Mid Canterbury: McLennan's Bush, Mt Hutt, 9.–10.XII.1941 (E.S.Gourlay) Holotypus ♂ und 3 Paratypen im DSIR, 1 Paratypus im NHMB.

Durch den eigenartigen Bau des Kopulationsapparates kann die Art schwer mit einer anderen verglichen werden.

28. **Asilis** s. str. **pugiunculus** n. sp. Abb. 46, 47, 82

Einfarbig schwarz, höchstens die Beine leicht bräunlich aufgehellt.

♂. Kopf mit den Augen viel schmäler als der Halsschild, Stirne fast flach, zwischen den Augen meistens mit einem seichten Quereindruck; Oberfläche glatt, vereinzelte Haarpunkte deutlich. Fühler ein wenig kürzer als die Flügeldecken, 2. Glied so lang wie das 3., 4. länger als das 3., 4. bis 9. unter sich ungefähr gleich lang, 10. wieder etwas kürzer als das 9., 11. ein wenig länger als das 9. Halsschild (Abb. 82) breiter als lang, Seiten stark gerundet, nach vorne etwas stärker verengt als nach hinten,

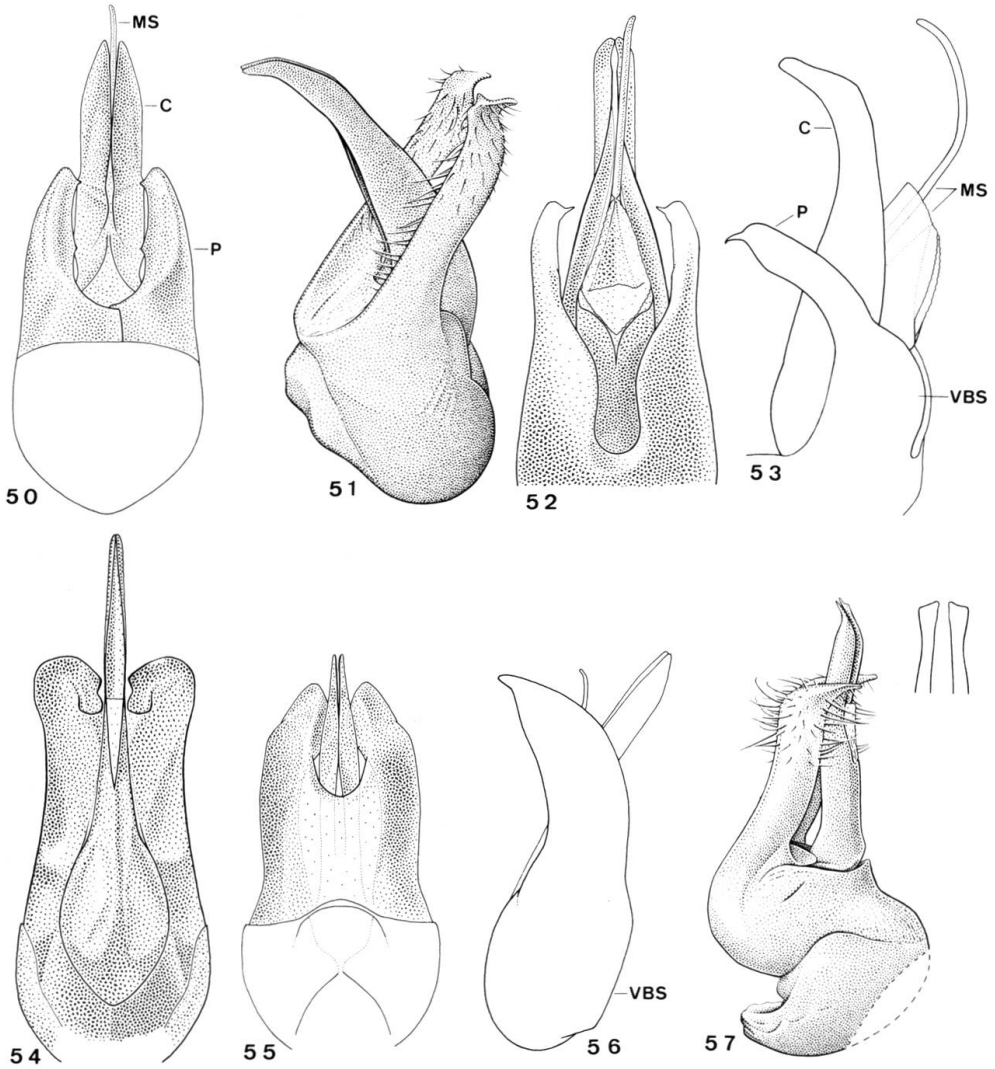

Abb. 50–57: Kopulationsapparate ♂ von *Asilis* s. str.: 50, *planata* n. sp. Ventralseite. 51, *cornuta* n. sp. im Profil. 52, *parallela* Broun. 53, idem im Profil. 54, *piliventer* (Broun) Dorsalseite. 55, *reflexa* n. sp. Ventralseite. 56, idem im Profil. 57, *sinuella* Broun im Profil.

Hinterecken kurz zahnartig abgesetzt; Seitenrand besonders in der Mitte breit aufgewölbt, nach innen gebogen; Oberfläche glatt, vereinzelte feine Haarpunkte sichtbar. Flügeldecken langgestreckt, nach hinten schwach erweitert, Punktierung besonders grob und tief, selten einzelne Punkte zusammenfließend, Größe der Punkte variabel.

Kopulationsapparat Abb. 46 von der Ventralseite, Abb. 47 von der Dorsalseite. Ventrales Basalstück verhältnismäßig lang, die Parameren sind auf der Dorsalseite gelegen, laufen spitz zu, sind etwas gegeneinander geneigt, nur die äußerste Spitze ist schwach dorsalwärts gebogen; mittlerer Teil des ventralen Basalstücks stark vorgezogen, gegen die Spitze verschmälert, diese ein wenig ausgerandet, selten nicht ausgerandet. Mittelstück von der Ventralseite nicht sichtbar, dorsal manchmal als zwei kleine Spitzen unter der Centrophyse hervortretend.

♀. Fühler ein wenig kürzer, sonst wie das ♂ gebaut.

Länge: 3.5–4.2 mm.

Verbreitung: North Island. Wanganui: Wanganui (Broun: BM) Paratypus. South Island. Nelson: Dun Mountain, 15. XII. 1962 (G. Kuschel, B. A. Holloway: DSIR) Paratypus; Mineral Belt, Dun Mountain, 17. 1. 1950 (T. G. Dawber: DSIR) Paratypus. Buller: Lake Rotoiti, 610 m, 18. I. 1976 (A. K. Walker, A. R. Ferguson: DSIR) 2 Paratypen; Inangahua, 25. XI. 1961 (G. Kuschel) Holotypus ♂ und 3 Paratypen im DSIR, 1 Paratypus im NHMB; Capleston, Inangahua Valley, 8. XI. 1971 und 8. XII. 1972 (J. C. Watt, J. S. Dugdale: DSIR) Paratypen; Fletcher's Creek, Inangahua West State Forest, Reefton, 7. XI. 1972, beaten at night (J. C. Watt: DSIR) Paratypus; Greymouth (Helms: BM) Paratypus. North Canterbury: Bealey Valley, Arthur's Pass, 9.–11. I. 1957 (E. S. Gourlay: DSIR) Paratypus. Mid Canterbury: Nervous Knob, Craigieburn Range, 1524 m, 24. II. 1976 (L. L. Deitz: DSIR). Fiordland: Wilmot Pass, Lake Manapouri, 640 m (2100'), 10. I. 1970 (J. S. Dugdale) Paratypus.

Die neue Art gehört zu einer Gruppe von kleinen Arten, die durch die in der Mitte stark verdickten und etwas nach innen gebogenen Seiten des Halsschilds auffällt. Zu dieser Gruppe, die äußerlich nicht zu unterscheiden ist, gehören: *A. homerica, dunensis* und *calleryensis. A. laevigata* Broun hat einen ähnlich gebildeten Halsschild, doch sind die Flügeldecken viel weniger stark punktiert als bei den anderen genannten Arten, inklusive *pugiunculus*.

29. **Asilis** s. str. **homerica** n. sp. Abb. 48

♂. In der Färbung und Körperform vollkommen mit *pugiunculus*

übereinstimmend, weshalb auf eine Wiederholung der Beschreibung verzichtet wird.

Kopulationsapparat Abb. 48 von der Ventralseite. Das ventrale Basalstück ist in der Mitte mäßig weit vorgezogen, Seiten gegen die Spitze verengt, diese leicht ausgerandet. Die Parameren des Basalstücks befinden sich dorsal, sie sind fast flach, scharf zugespitzt. Centrophyse in der Mitte tief eingeschnitten, jeder Seitenteil gegen die Spitze verbreitert, hier verkehrt löffelförmig. Mittelstück von der Ventralseite nicht sichtbar, schräg im Profil gesehen, gegen das ventrale Basalstück gerichtet.

Länge: 3.7 mm.

Fundort: South Island. Fiordland: Homer Tunnel, east entrance, Upper Hollyford, 3.II.1976, sweeping (L.L.Deitz: DSIR) Holotypus ♂; idem (J.S.Dugdale: DSIR), 1 ♀ gehört wahrscheinlich auch zu dieser Art.

Neben *dunensis* zu stellen, mit dem *homerica* sehr nahe verwandt ist. Als Unterscheidungsmerkmal ist das breitere, vorgezogene ventrale Basalstück zu betrachten, dessen Spitze ausgerandet ist, und die breiteren Centrophysen-Teile, die bei *dunensis* verschieden geformt sind, vergleiche Abbildunggen.

30. **Asilis** s.str. **dunensis** n.sp. Abb. 49

♂. In der Färbung und Körperform vollkommen mit *pugiunculus* übereinstimmend, weshalb auf eine Wiederholung der Beschreibung verzichtet wird.

Kopulationsapparat Abb. 49 von der Ventralseite. Das ventrale Basalstück ist in der Mitte dreieckig vorgezogen, dessen Parameren liegen auf der Dorsalseite und laufen blattförmig in scharfe Spitzen aus. Centrophyse in der Mitte mäßig tief gespalten, jeder Seitenteil schlank, im Profil gesehen ist er gegen die Spitze leicht verbreitert. Mittelstück von der Ventralseite nicht sichtbar, im Profil gesehen auf der Höhe des Einschnitts der Centrophyse fast im rechten Winkel von dieser abgewinkelt, von fast dreieckiger Form, die Spitze berührt das ventrale Basalstück.

Länge: 3.5 mm.

Fundort: South Island. Nelson: Dun Mountain, 760 m, 6.II.1973 (J.McBurney: DSIR) Holotypus ♂.

Neben *A. homerica* zu stellen.

31. **Asilis** s.str. **planata** n.sp. Abb. 10, 50, 83

Einfarbig schwarz.

♂. Kopf mit den Augen nur ganz wenig schmäler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen leicht gewölbt. Oberfläche mikrochagriniert

(64×). Fühler bis zu 10% länger als die Flügeldecken, 2. Glied so lang oder sogar eine Spur länger als das 3., 4. länger als das 3., 4. bis 9. unter sich ungefähr gleich lang, 10. kaum merklich kürzer als das 9., 11. um 1/4 länger als das 10. Halsschild (Abb. 83) breiter als lang, Seiten gegen die Basis leicht verengt, Seitenrand gegen die Vorderecken kaum merklich verdickt, jedoch deutlich stärker erhöht als in der Mitte, Scheibe fast glatt, an einzelnen Stellen schwach mikrochagriniert. Flügeldecken parallel oder nach hinten nur schwach erweitert, Punktierung grob, fast ganz erloschen, dazwischen einzelne, kleinere Punkte etwas tiefer. Alle Klauen einfach, an der Basis ein wenig verbreitert.

Kopulationsapparat Abb. 50 von der Ventralseite. Parameren des ventralen Basalstücks kräftig, ziemlich breit, jederseits am Innenrand mit je einem kleinen Zahn fast an der Spitze und einem weiteren etwas hinter der Mitte. Centrophyse tief gespalten, die beiden Teile stehen dachförmig gegeneinander. Das schmale röhrenförmige Mittelstück ist meistens von der Ventralseite nicht sichtbar und durch die Centrophyse vollständig verdeckt. In wenigen Fällen überragt es die Centrophyse ein wenig (siehe Abbildung) und ist leicht dorsalwärts gebogen. Bei einem Exemplar von Kea Walk, Mt. Cook, scheint es voll ausgestülpt zu sein und ist in diesem Zustand ungefähr so lang wie die Centrophyse.

♀. Wie das ♂ gefärbt; Fühler ein wenig kürzer.

Länge: 2.5–2.7 mm.

Verbreitung: South Island. Nelson: Nelson, 12. XII. 1951 (E. S. Gourlay: DSIR) Paratypus. Marlborough Sounds: Picton, 7. XII. 1971 (J. S. Dugdal DSIR) 2 Paratypen. Kaikoura: Puhipuhi Reserve, 3–6. XII. 1957 (M. J. Esson: DSIR) 2 Paratypen. Buller: Lewis Pass, 150 m (500'), 19. I. 1976, A. K. Walker, Holotypus ♂ und Paratypen im DSIR und NHMB. Mid Canterbury: Bealey (Helms: BM). Mackenzie: Kea Point Track, Sealey Lakes, 915 m, 10. I. 1966 (A. C. Eyles: DSIR) Paratypus; Mt Cook, 4. I. 1929 (A. Philpott: DSIR) Paratypus; Tasman Valley, Mt Cook National Park, 1/2 mile West of Unwin Hut, 700 m (2300'), 29–30. I. 1972, low shrubs at Nothofagus wood margins (W. J. Knight, P. S. Broomfield: BM) 2 Paratypen.

Die neue Art ist neben *A. piliventer* Broun zu stellen, von der sie sich durch etwas geringere Größe und den verschieden gebauten Kopulationsapparat unterscheidet.

32. **Asilis** s. str. **cornuta** n. sp. Abb. 51

Einfarbig schwarz.

♂. Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne leicht

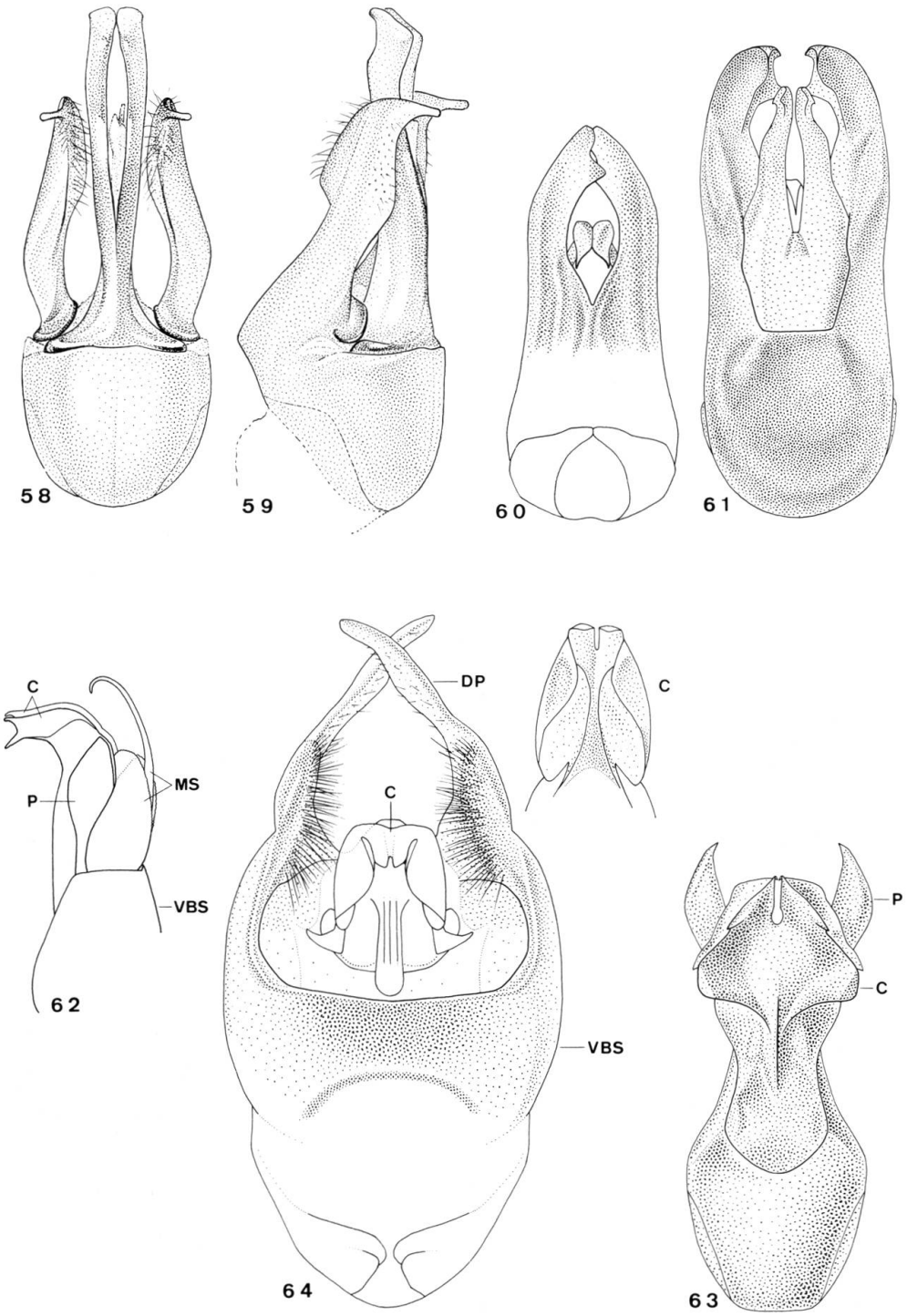

Abb. 58–64: Kopulationsapparate ♂ von *Asilis* s. str.: 58, *fiordensis* n. sp. Dorsalseite. 59, idem im Profil. 60, *reflexodentata* n. sp. Ventralseite. 61, idem Dorsalseite. 62, *nelsonensis* n. sp. im Profil. 63, *annulicornis* n. sp. Dorsalseite. 64, *forcipifera* n. sp. Ventralseite.

gewölbt, Oberfläche glatt, zerstreut mit Haarpunkten besetzt. Fühler fast um 1/5 kürzer als die Flügeldecken, 2. Glied ein wenig länger als das 3., 4. und folgende bis zum 10. ungefähr so lang wie das 2., 11. länger als das 2. Halsschild breiter als lang, Seiten leicht gerundet, schwach nach vorne verengt, Vorderecken schwach verdickt, nicht stärker erhöht als der Seitenrand in der Mitte; Scheibe glatt, zerstreut mit Haarpunkten besetzt. Flügeldecken fast parallel, Punktierung schwach, etwas erloschen. Klauen aller Tarsen einfach, an der Basis zahnartig ähnlich wie bei *kuscheli* verdickt.

Kopulationsapparat Abb. 59 von der Seite. Ventrales Basalstück sehr kurz, Parameren lang und schmal, fast parallel, an der Spitze schwach abgeschrägt, kurz ausgezogen. Centrophyse ein langes, gebogenes Horn, Spitze fast bis zur Mitte der sichtbaren Länge eingeschnitten. Mittelstück zwischen der Centrophyse versteckt.

Länge: 2.7–2.8 mm.

Fundort: South Island. Nelson: Aorere Valley, Heaphy Track entrance, 3. XII. 1971 (G. Kuschel) Holotypus und 3 Paratypen im DSIR, 1 Paratypus im NHMB.

Kopulationsapparat vom Bautypus von *A. intermixta*, von dieser Art jedoch sehr verschieden durch viel kleinere Gestalt, den einfarbig schwarzen Halsschild, der nur in den Vorderecken schwach verdickt ist; bei *intermixta* ist der Halsschild orange und die Seiten sind in der Mitte wulstartig verbreitert.

33. *Asilis* s. str. *parallela* Broun Abb. 52, 53, 84

Asilis parallela Broun, 1910, New Zealand Inst. Nr. 1: 36.

Im British Museum befinden sich 4 Exemplare Nr. 3079 von Waimarino, 2700', I. 1909, die als Syntypen zu betrachten sind, 1 ♂ bezeichne ich als Lectotypus, die übrigen 3 Exemplare als Paralectotypen.

Kopulationsapparat Abb. 52, 53 nach dem Lectotypus gezeichnet. Der Kopulationsapparat ist auffällig durch die stark dorsalwärts gebogenen Parameren des Basalstücks. Die Centrophyse ist tief gespalten und langgezogen, trotzdem überragt das Mittelstück die Centrophyse bei den meisten Exemplaren.

Verbreitung: North Island. Auckland: Clevedon (Broun: DSIR). Bay of Plenty: Top Wairere Range, Kaimai Ranges, 18. 1. 1931 (A. E. Brookes: DSIR); Upper Kaimai Range, near Matamata, 26. XII. 1943 (A. E. Brookes: DSIR); Kaimai Range, Tauranga Highway, 3. I. 1948 (A. E. Brookes). Taupo: Waimarino National Park, 825 m

(2700'), I. 1909 (Broun: BM) Lectotypus ♂ und 3 Paralectotypen; Erua (Broun: DSIR). Ohne Fundort, als «Manuka Bush» bezettelt, wahrscheinlich auch aus den Kaimai Ranges, 11. I. 1931 (A. E. Brookes: DSIR).

South Island. Nelson: Canaan, Takaka Hill, 17–26. I. 1949 (A. E. Brookes: DSIR).

34. **Asilis** s. str. **piliventer** (Broun) Abb. 54

Aclytia piliventer BROUN, 1881, Manual New Zeal. Col. 2: 684.

Im British Museum befinden sich 2 Exemplare mit der Nr. 1196 ohne Fundortsetikette, die als Syntypen zu betrachten sind. Das ♂ bezeichne ich Lectotypus, das ♀ als Paralectotypus. Broun gibt in seiner Beschreibung die Umgebung von Wellington als Fundort an.

Der Kopulationsapparat (Abb. 54) wurde nach einem Exemplar von Waitakere, 30. XII. 1914 coll. Broun (DSIR) gezeichnet.

Verbreitung: North Island. Auckland: Waitakere Ranges, 30. XII. 1914 (Broun: DSIR); Lynfield, Mt Roskill, 27. XI. 1976 (G. Kuschel: DSIR); Clevedon (Broun: DSIR). Wellington: Wellington, Nr. 1196 (Broun: BM) Lectotypus ♂ und Paralectotypus ♀.

35. **Asilis** s. str. **reflexa** n. sp. Abb. 55, 56, 85

♂. Einfarbig schwarz, Mandibeln braun, Beine manchmal ganz leicht aufgehellt.

Kopf mit den Augen nur wenig breiter als der Halsschild, zwischen den Augen schwach eingedrückt, Oberfläche mit erkennbarer Mikrochagrinierung. Fühler so lang wie die Flügeldecken, 3. Glied so lang wie das 2., 4. ein wenig länger als das 3., 4. bis 9. unter sich ungefähr gleich lang, 10. kaum merklich kürzer als das 9. Halsschild (Abb. 85) breiter als lang, Seiten gegen die Basis schwach verbreitert oder fast parallel, aufgewölbter Rand in den Vorderecken etwas höher als gegen die Basis; Oberfläche glatt oder schwach mikrochagriniert, einzelne Haarpunkte sichtbar. Flügeldecken langgestreckt, nach hinten schwach erweitert, Punktierung deutlich, teils erloschen. Alle Klauen einfach, ohne zahnartige Verdickung an der Basis.

Kopulationsapparat Abb. 55 von der Ventralseite, Abb. 56 im Profil. Das ventrale Basalstück ist verhältnismäßig lang und die daraus entspringenden Parameren kurz und gedrungen, dorsalwärts gebogen. Centrophyse tief gespalten, zwei ziemlich flache, eng aneinander liegende Lamellen bildend, darunter ist das röhrenförmige Mittelstück

meist sichtbar und steht oft mehr oder weniger weit heraus.

Länge: 2.8 mm.

Verbreitung: North Island. Northland: Omahuta State Forest, 9.X.1974 (J.C.Watt: DSIR) Paratypen; Waipoua State Forest, 12.X.1967, beating shrubs at night (J.C.Watt: DSIR) 2 Paratypen. Auckland: Titirangi, 25.IX.1948 (A.E.Brookes: DSIR) Paratypus. Coromandel: Little Barrier I., thumb and summit track, 23.XI.1954 (R.A. Harrison: DSIR) Holotypus ♂. Gisborne: Lake Waikaremoana, 19.XI.1975 (G.W.Ramsay DSIR) Paratypus.

Neben *A. reflexodentata* Wittm. zu stellen.

36. **Asilis** s.str. **sinuella** Broun Abb. 3, 8, 57

Asilis sinuella BROUN, 1909, Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 3:402.
Asilis interstitialis BROUN, 1909, l.c.: 403, n.syn.

Der Holotypus ♀ mit Nr. 2822 von Otira Gorge befindet sich im BM, ebenso der Holotypus ♀ Nr. 2824 von Kaitoke. Zur Unterscheidung von *interstitialis* beruft sich Broun auf die Größe, die bei dieser Art vorteilhafter sei als bei *sinuella*. Dies ist nicht ein Merkmal, das die Arten dieser Gattung zu unterscheiden erlaubt. Beide Arten haben die tiefen Punkte auf den Flügeldecken gemeinsam, die durch glatte Stellen getrennt sind, der umgeschlagene Seitenrand am Halsschild ist bei beiden gleich gebildet, ziemlich kurz und läßt gegen die Hinterecken ein ziemliches Stück mit einfacher nicht umgeschlagener Randung. Die Färbung des Halsschilds ist nicht einfarbig schwarz, bei *sinuella* zeigen der ganze Vorderrand und der umgeschlagene Seitenrand Tendenz zu Aufhellung, bei *interstitialis* ist nur der Vorderrand so ausgezeichnet. In der Sammlung DSIR befindet sich eine ganze Serie von Individuen, die wegen ihrer Körperform und Flügeldecken-Punktierung wie auch Färbung als zu *sinuella* gehörend zu betrachten sind. Die Färbung variiert von einfarbig schwarz bis zum aufgehellten Vorderrand und Seiten des Halsschilds wie unter *sinuella* (Holotypus) beschrieben. Da vom Typus mit grober Flügeldeckenpunktierung bisher nur eine Art auf Neuseeland festgestellt wurde, verbunden mit einer Größe von 4.5–5.5 mm, betrachte ich *interstitialis* Broun als Synonym von *sinuella* Broun. Klauen einfach, ungezahnt, nur an der Basis verdickt.

Kopulationsapparat Abb. 57 nach einem Exemplar von Lewis Pass, 18.–24.XI.1961, G.Kuschel (DSIR), vom Typus *tumida*, jedoch mit fehlender Verlängerung des ventralen Basalstücks in der Mitte. Die Parameren sind leicht gebogen, zuerst fast parallel, erst gegen die Spitze verschmälert, welche dorsalwärts gebogen ist.

Verbreitung: North Island. Wellington: Kaitoke, Nr. 2824 (Broun: BM) Holotypus ♀ von *interstitialis*.

South Island. Buller: Lewis Paß, 18–24. XI. 1961 (G. Kuschel: DSIR). Westland: Otira Gorge, Nr. 2822 (Broun: BM) Holotypus ♀ von *sinuella;* Lake Paringa, 6–10. XII. 1960 (J. I. Townsend, P. R. Kettle: DSIR). Otago Lakes: Harris Saddle, Humboldt Range, 6. I. 1951 (B. A. Holloway: DSIR); Lake McKenzie, Humboldt Range, 5. 1. 1951 (B. A. Holloway: DSIR). Fiordland Otago Lakes: Hollyford River, 10. XII. 1966 (A. K. Walker: DSIR).

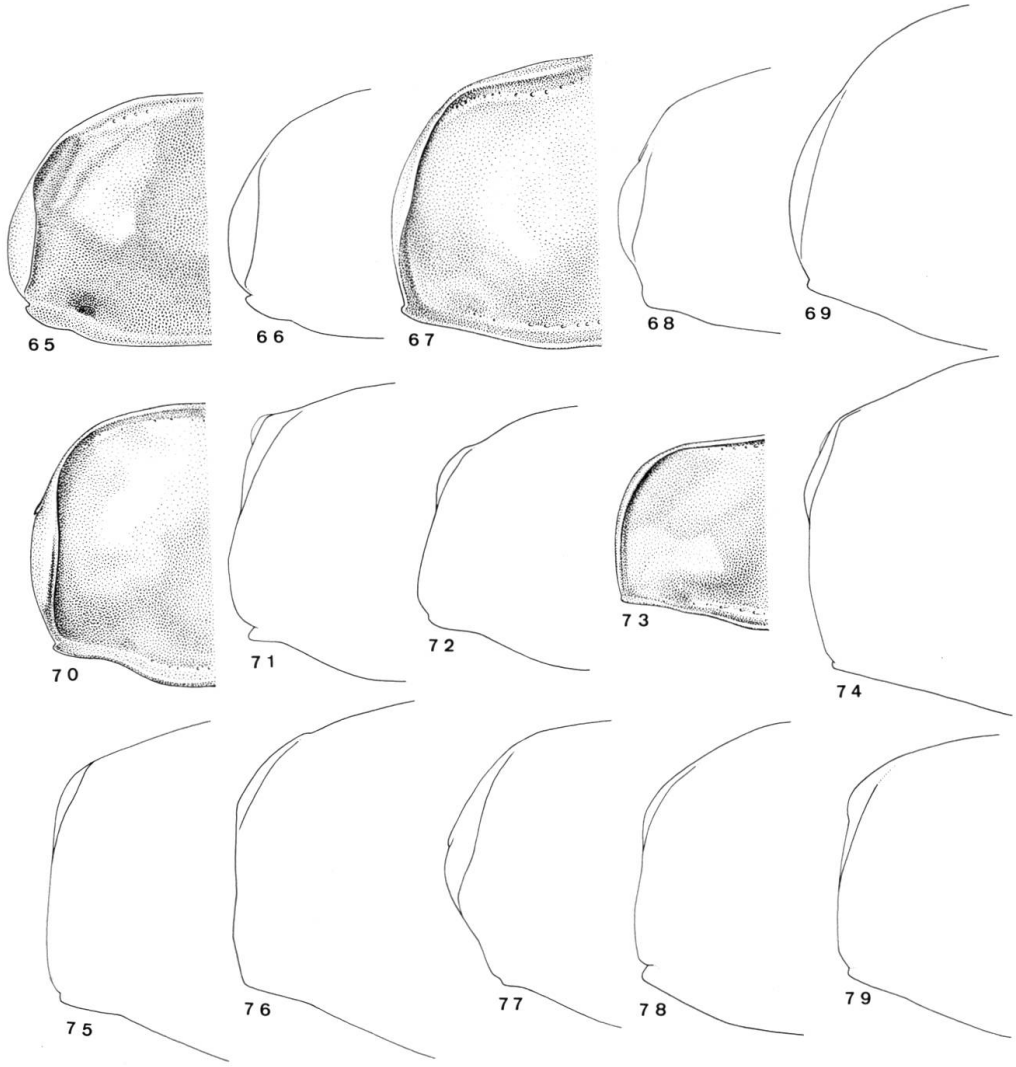

Abb. 65–79: Teilansicht der Halsschilde ♂ von: 65, *Asilis* (Subg. *Heterasilis*) *subnuda* (Broun). 66, idem. 67, *tumida* (Broun). 68, *intermixta* n. sp. 69, *Asilis* s. str. *pilicornis* Broun. 70, *kuscheli* n. sp. 71, *dugdalei* n. sp. 72, *tenuicula* Broun 73, *alticola* n. sp. 74, *ramosa* n. sp. 75, *waipouana* n. sp. 76, *dentata* n. sp. 77, *laevigata* n. sp. 78, *grossepunctata* n. sp. 79, *maori* n. sp.

37. **Asilis** s. str. **fiordensis** n. sp. Abb. 58, 59

Einfarbig schwarz, nur die Mandibeln bräunlich, Schienen und Tarsen meistens ganz leicht bräunlich aufgehellt.

♂. Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, zwischen den Augen ein seichter querer Eindruck, Oberfläche glatt, zerstreut fein punktiert. Fühler ein wenig kürzer als die Flügeldecken, 3. Glied ein wenig länger als das 2., 4. um 1/5 länger als das 3., 5. noch etwas länger als das 4., 5. bis 8. unter sich ungefähr gleich lang, 9. und 10. wieder so lang wie das 4., 11. länger als das 8. Halsschild (Abb.) breiter als lang, Seiten schwach gerundet, in der Mitte mäßig verdickt, Verdickung weder die Basalecken noch die Vorderecken erreichend, Basalecken schwach stumpfwinklig; Mittellinie in der Mitte sichtbar, Punktierung auf der Scheibe viel weniger dicht als auf dem Kopf, fast ringsum in den Randrinnen deutliche, tiefe Punkte. Flügeldecken langgestreckt, Punktierung tief und grob, von unregelmäßiger Größe, öfters fließen einzelne Punkte ineinander, Abstand der Punkte kleiner als ihr Durchmesser. Alle Klauen einfach, nur an der Basis ein wenig verbreitert.

Kopulationsapparat Abb. 58, 59, gezeichnet nach dem Holotypus, Wilmot Paß (DSIR). Basalstück ventral ohne Verlängerung in der Mitte; die Parameren verschmälern sich zuerst von der Basis zur Mitte, dann sind sie auf der ventralen Seite bogenförmig verbreitert, Spitze ziemlich scharf, dorsalwärts gerichtet. Centrophyse lang und schmal, an der Spitze bis zu 1/3 der Länge oder tiefer gespalten, Spitzen ein wenig ventralwärts ausgezogen, gerundet.

♀. Wie das ♂ gefärbt, Punktierung der Flügeldecken identisch; Fühler ein wenig kürzer.

Länge: 5–5.3 mm.

Verbreitung: South Island, Fiordland, Wilmot Paß, Lake Manapouri, 300–800 m, I. 1970 (J. S. Dugdale, G. Kuschel, G. W. Ramsay) Holotypus ♂ und 4 Paratypen im DSIR, 3 Paratypen im NHMB; Mt Barber, Wilmot Paß, Lake Manapouri, 800–1200 m, I. 1970 (G. Kuschel: DSIR) Paratypus; Flat Top Mountain, Hunter Mountains, Lake Manapouri (C. E. Clarke: DSIR).

Diese Art ist sehr nahe mit *sinuella* Broun verwandt, von der sie sich äußerlich durch die durchwegs dunkle Färbung, besonders des Halsschilds unterscheidet, der einfarbig schwarz ist; die Flügeldecken sind gröber punktiert als bei *sinuella* und die Räume zwischen den Punkten sind glatter als bei dieser Art. Weitere Unterschiede zeigt der Kopulationsapparat mit der stark verdickten apikalen Hälfte der Parameren, die auf der Dorsalseite an der Basis viel weniger tief ausgehöhlt sind als

bei *sinuella,* und den abgerundeten Spitzen der Centrophyse, die ein wenig ventralwärts ausgezogen ist, bei *sinuella* sind die Spitzen gerade oder ausgerandet und nicht oder kaum merklich ventralwärts gebogen.

38. **Asilis** s. str. **reflexodentata** n. sp. Abb. 60, 61, 86

♂. Schwarz, höchstens die Basis des 1. und 2. Fühlergliedes leicht aufgehellt, Beine bei einem Exemplar leicht bräunlich aufgehellt.

Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild, Stirne flach, zwischen den Augen schwach quer eingedrückt, Oberfläche glatt. Fühler so lang wie die Flügeldecken, 3. Glied so lang wie das 2., 4. deutlich länger als das 3., 5. so lang wie das 4., 6. noch ein wenig länger als das 5., 6. bis 10. unter sich ungefähr gleich lang, 11. noch länger als das 10. Halsschild (Abb. 86) breiter als lang, Seiten schwach gerundet, nach beiden Seiten ziemlich gleichmäßig verengt; Verdickung auf die Vorderecken beschränkt, ähnlich wie bei *dugdalei,* Basalecken an den Seiten kurz eingeschnitten, ebenfalls ähnlich wie bei dieser Art; Oberfläche auf der Scheibe glatt. Flügeldecken langgestreckt, fast parallel, mäßig stark punktiert, Punkte stellenweise fast ganz erloschen. Klauen aller Tarsen einfach, an der Basis leicht zahnartig verdickt.

Kopulationsapparat Abb. 60 von der Ventralseite, Abb. 61 von der Dorsalseite. Das ventrale Basalstück ist verhältnismäßig lang, die daraus entspringenden Parameren sind in der Mitte fast parallel, zur Spitze verbreitern sie sich leicht und sind nach innen breit zahnartig abgesetzt. Centrophyse gespalten, die Spitzen berühren sich, sie sind stark ventralwärts gebogen und bilden einen mehr oder weniger breiten, fast tropfenförmigen Fortsatz, der fast im rechten Winkel zur Centrophyse steht. Das Mittelstück ist von der Ventralseite nicht immer sichtbar.

Länge: 2.8–3.3 mm.

Fundort: South Island. Buller: Greymouth (Helms) 6 Paratypen im BM, 3 Paratypen im NHMB. Westland: Lake Paringa, 6–10. XII. 1960 (J. I. Townsend, P. R. Kettle) Holotypus ♂ und 2 Paratypen im DSIR, 1 Paratypus im NHMB.

Der Kopulationsapparat erinnert im ersten Augenblick an *reflexa,* doch zeigt er genügend Unterschiede, um die beiden Arten mühelos zu trennen. Auch der Bau des Halsschilds ist bei beiden Arten sehr verschieden. Bei *reflexodentata* sind die Vorderecken ziemlich breit verdickt, bei *reflexa* nur stärker aufstehend als der Rest der Seiten.

39. **Asilis** s. str. **nelsonensis** n. sp. Abb. 62, 87

♂. Schwarz, nur die Spitze des 1. und Basis des 2. Fühlergliedes schwach aufgehellt.

Kopf mit Augen schmäler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche glatt, zerstreut mit Haarpunkten besetzt. Fühler ein wenig kürzer als die Flügeldecken, 2. Glied so lang wie das 3., 4. länger als das 3. Halsschild (Abb. 87) breiter als lang, Seiten schwach gerundet, nach beiden Seiten regelmäßig und schwach verengt, Vorderecken leicht verdickt, Scheibe glatt, zerstreut mit feinen Haarpunkten besetzt. Flügeldecken fast parallel, etwas erloschen punktiert. Klauen aller Tarsen einfach, an der Basis schwach zahnartig verbreitert.

Kopulationsapparat Abb. 62 im Profil. Das ventrale Basalstück ist fast gerade, also in der Mitte nicht ausgezogen, Parameren auf der Dorsalseite entspringend, an der Basis sehr schmal, dann blattförmig erweitert. Centrophyse an der Spitze gespalten, apikaler Teil stark dorsalwärts gebogen, Spitze breit in zwei kleine Fortsätze ausgezogen.

Länge: ca. 3.3 mm.

Fundort: South Island. Nelson: Dun Mountain, 610 m (2000′), 17.I.1921 (A. Philpott: DSIR) Holotypus ♂; 6.II.1973 (J. McBurney: NHMB) Paratypus.

Neben *parallela* zu stellen, doch leicht zu unterscheiden durch den verschieden gebauten Kopulationsapparat.

40. **Asilis** s. str. **annulicornis** n. sp. Abb. 63, 88

♂. Schwarz, ausgenommen Mundteile gelb; Fühler schwärzlich, mit der Basis der Glieder 3 bis 10 gelb, 1. und 2. Glied gelb, auf der Oberseite schwach angedunkelt, Beine mit den Trochanteren gelb; Schenkel, ausgenommen die Knie, angedunkelt; letzte 2 bis 3 Tarsenglieder mehr oder weniger deutlich angedunkelt.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, glatt, mit vereinzelten Haarpunkten. Fühler ein wenig länger als die Flügeldecken, 3. Glied etwas länger als das 2. und ein wenig breiter als dieses, 4. länger als das 3. und das 5. Halsschild (Abb. 88) breiter als lang, Seiten gegen die Basis in gerader Linie oder schwach gerundet, leicht verengt, Basalecken schwach ausgerandet, Seitenrand in den Vorderecken und fast bis zur Mitte verdickt, Oberfläche glatt, Haarpunkte zerstreut. Flügeldecken fast parallel, nach hinten ein wenig erweitert, Punktierung erloschen, gröbere Punkte mit feineren vermischt, manchmal zwei Punkte zusammenfließend, Zwischenräume glatt. Klauen der Vordertarsen an der Basis kurz zahnartig verbreitert.

Kopulationsapparat Abb. 63. Die Parameren des Basalstücks sind lang und schmal, verbreitern sich ein wenig auf der apikalen Hälfte, um sich vor der Spitze wieder zu verschmälern und in eine scharfe, etwas nach innen gebogene Spitze auszulaufen. Centrophyse fast schildförmig verbreitert, Spitze schmal eingeschnitten.

Länge: 3.5–3.8 mm.

Verbreitung: South Island. Central Otago: Old Man Range, 1200 m, 15 km S of Alexandra, 15.II.1976, L.L.Deitz, Holotypus ♂ und Paratypus im DSIR; idem, 1047, 15.II.1976, G.W.Ramsay, 1 Paratypus im NHMB.

Die Art ist äußerlich durch die gelben Schienen und Tarsen und den Bau des Kopulationsapparates sehr ausgezeichnet. Einzig *A. subnuda* (Broun) besitzt noch gelbe Schienen und Tarsen, doch ist diese Art ein wenig größer, und der Halsschild und der Kopulationsapparat sind sehr verschieden gebaut.

41. **Asilis** s.str. **forcipifera** n.sp. Abb. 4, 64, 89

♂. Einfarbig schwarz.

Kopf mit den Augen viel schmäler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen flach, schwach quer eingedrückt, über jeder Fühler-

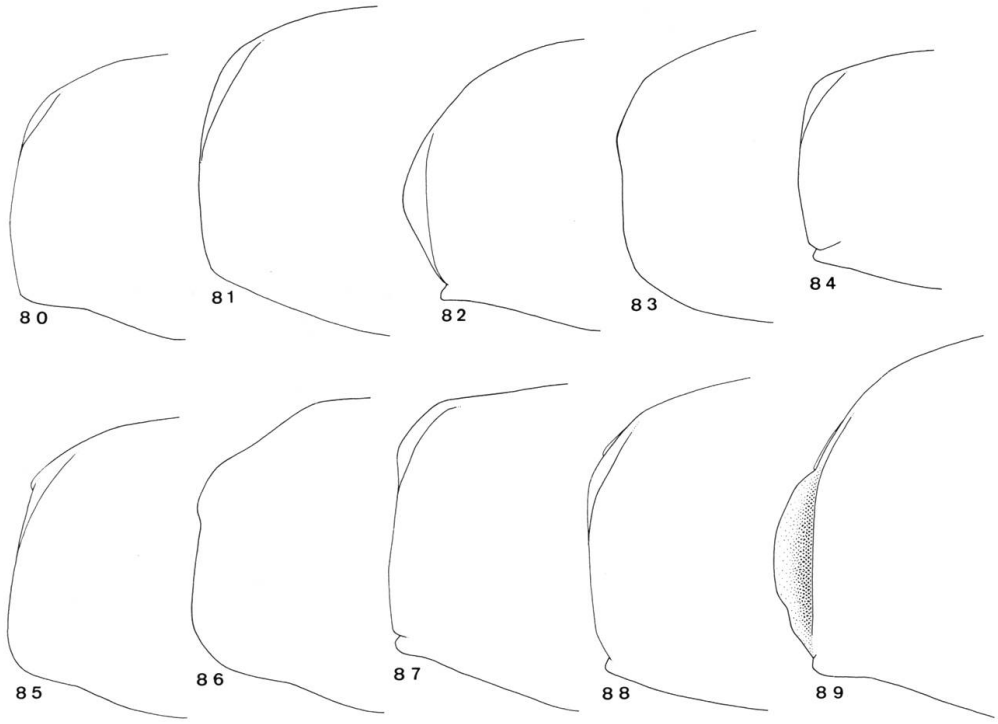

Abb. 80–89: Teilansicht der Halsschilde ♂ von *Asilis* s.str.: 80, *lyriformis* n.sp. 81, *arcuata* n.sp. 82, *pugiunculus* n.sp. 83, *planata* n.sp. 84, *parallela* n.sp. 85, *reflexa* n.sp. 86, *reflexodentata* n.sp. 87, *nelsonensis* n.sp. 88, *annulicornis* n.sp. 89, *forcipifera* n.sp.

wurzel eine schwache schräge Beule; Oberfläche glatt, einzelne feine Haarpunkte sichtbar. Fühler ein wenig kürzer als die Flügeldecken, 3. Glied nur wenig länger als das 2., 4. länger als das 3., 4. bis 10. unter sich ungefähr gleich lang, 11. nur wenig länger als das 10. Halsschild (Abb. 89) breiter als lang, der Wulst an den Seiten beginnt kurz vor den Hinterecken und reicht bis über die Mitte, er ist vom Halsschild durch eine scharfe Kante abgegrenzt und auf seiner ganzen Länge glatt, schwach ausgehöhlt; Scheibe mit schwach eingegrabener, angedeuteter Mittellinie, Oberfläche glatt, glänzend, nur wenige Haarpunkte sichtbar. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, Punktierung grob, auf der hinteren Hälfte einzelne Punkte ineinanderfließend. Alle Klauen einfach, an der Basis mit einem kurzen Zahn (Abb. 4).

Kopulationsapparat Abb. 64. Parameren des ventralen Basalstücks in zwei lange Fortsätze ausgezogen, deren Spitzen sich überschneiden und ziemlich stark dorsalwärts gebogen sind. Centrophyse kompliziert gebaut, an der Spitze mit einem kurzen Einschnitt in der Mitte. Neben dem ganzen Kopulationsapparat ist die Spitze der Centrophyse in einem anderen Winkel abgebildet.

Länge: 4.5 mm.

Fundort: South Island. Buller: Lake Rotoroa, 1.–3. XI. 1939 (E. S. Gourlay: DSIR) Holotypus ♂.

Eine ganz isoliert dastehende Art, die schon durch ihre besondere Halsschildform auffällt. Der Seitenwulst ist nicht gerundet wie sonst üblich, sondern eingedrückt.

Die nachfolgenden 3 Arten wurden von Broun nach Weibchen beschrieben und konnten noch nicht einer der bisher beschriebenen Arten zugeordnet werden:

42. **Asilis collaris** Broun

Asilis collaris Broun, 1910, Bull. New Zeal. Inst. 1: 33.

Die Art wurde nach 1 ♀ beschrieben, Nr. 3074, im British Museum mit Fundort Mount Arthur (Nelson, South Island), das ich als Lectotypus betrachten muß, obwohl die Färbung der Flügeldecken nicht ganz mit der Beschreibung übereinstimmt. Der Autor spricht von «indistinct fuscous spots behind the middle and at the apices» der Flügeldecken. Die Flügeldecken sind hinter der Mitte und an den Spitzen kaum wahrnehmbar aufgehellt, an der Spitze mehr durchscheinend bräunlich aufgehellt. Die Form des Halsschilds und die Punktierung der Flügeldecken

entsprechen *A. subnuda*, und zwar der Form mit einfarbig schwarzen Fühlern und Beinen, wie ich sie von der Big S. Cape I. erwähnt habe.

43. **Asilis brevicornis** Broun

Asilis brevicornis BROUN, 1910, Bull. New Zeal. Inst. 1: 34.

Der Holotypus ♀ Nr. 3075 befindet sich im British Museum, die Art ist von Clevedon, Hunua Range (Auckland, North Island) beschrieben. Vom gleichen Fundort liegen die beiden Arten *parallela* Broun und *piliventer* Broun vor, die sich äußerlich nicht voneinander unterscheiden.

A. brevicornis gehört – was die Körpergröße und Form anbelangt – zu einer von diesen beiden Arten. Beim heutigen Stand unserer Kenntnisse kann nicht gesagt werden, ob *brevicornis* eine eigene Art ist, oder ob sie zu einer der beiden eingangs erwähnten zu stellen ist.

44. **Asilis apicalis** Broun

Asilis apicalis BROUN, 1909, Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 3: 404.

Der Holotypus ♀ Nr. 2825 befindet sich im British Museum, beschrieben von Karori, Wellington (North Island). Die Art gehört in die engste Verwandtschaft von *parallela* Broun und *piliventer* Broun und kann aus den gleichen Gründen nicht zugeordnet werden wie *brevicornis* Broun.

Adresse des Autors:
Dr. W. Wittmer
Naturhistorisches Museum
Augustinergasse 2
CH-4051 Basel